

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

351 (1.8.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog (in Urlaub). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Schr. v. Sedendorf, für Chronik u. Redaktionen: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspache, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingen-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 351.

Karlsruhe, Samstag den 1. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 62.

Das Unterhaltungsblatt enthält: 350jähriges Jubiläum der Universität Jena (illustriert). — „Abenteuer des General Gerad.“ Von Conan Doyle. (36. Fortsetzung.) — „Die Kaiser-Preisfahrt Wien-Berlin“ (illustriert). — „Rebellen für die olympischen Spiele“ (mit Abbildungen). — „Verlobung des Prinzen Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg“ (mit Bildern). — „Walter Feistlow“ (mit Bild). — „Der Palast mit dem Sarcophag des Sultans in Konstantinopel“ (illustriert). — „Der neue englische Militärballon „Nulli Secundus II““ (illustriert). — „Rätsel.“

Die deutschfreundliche Rede des englischen Schatzkanzlers.

Unser O-Korrespondent schreibt uns aus London, den 30. Juli: Daß ein englischer Kabinetminister sich in einem Brief an die „Times“ dagegen verwahren muß, daß der Inhalt einer Rede, die er über wichtige politische Fragen hielt, in einem Leitartikel dieses „unparteiischen Blattes“ bis zur Unkenntlichkeit entstellt wird, dürfte seit langer Zeit nicht vorgekommen sein. Herr Lloyd George, der englische Schatzkanzler, hat sich heute zu diesem Schritt entschließen müssen, und zwar mit Bezug auf die Rede, die er am Dienstag abend in der Queen's Hall über Deutschland und England hielt. Der Minister erklärt, daß es ihm gar nicht eingefallen sei, den Zwei-Mächte-Standard anzugreifen, wie von der „Times“ behauptet wurde. Er sagt dann die jedes weitere Mißverständnis ausschließen dürften: Ich bedauere, sagt Mr. Lloyd George, daß zur Zeit ein Gefühl des Mißtrauens und der Unruhe leider vorherrschend sei. Ein solches Gefühl sei bei jeder Großmacht zu beobachten, ganz besonders aber in Großbritannien, weil dieses Land über eine so starke Flotte verfüge. Weiter führte ich aus, daß während die britische Flotte das Vereinigte Königreich gegen einen Einfall zu schützen habe und auf dem Zwei-Mächte-Standard erhalten werde, dem deutschen Herr die Aufgabe zuzufallen, das Reich zu sichern, die deutsche Armee aber sei nicht so stark wie die Heere seiner beiden nächsten Nachbarn. Infolgedessen sei die Furcht in Deutschland eher entschuldbar als in Großbritannien.

Die „Times“ ist aber nicht die einzige Zeitung, die um ihrer eigenen Zwecke zu verfolgen, den Schatzkanzler wegen seiner vorgetragenen Rede angegriffen hat, sondern der „Standard“ sucht sie auch wieder zu einer neuen Hetzerei sowohl gegen den englischen Minister als auch gegen Deutschland zu benutzen. Das Blatt läßt sich heute von seinem Berliner Korrespondenten telegraphieren, daß die Anschuldigungen Lloyd-Georges besonders von den „Anglophoben“ Deutschlands mit Enthusiasmus aufgenommen worden seien, der englische Schatzkanzler werde nach dieser Leistung in Deutschland populärer werden als je ein anderer britischer Minister vor ihm. Dagegen sei Sir Edward Grey Rede von der deutschen Presse mit eifriger Wärme aufgenommen worden. Abgesehen von einigen nichtigen fälschlichen Behauptungen hätten sich die deutschen Zeitungen gar nicht weiter zu derselben geäußert. Die Ursache dafür sei aber darin zu suchen, daß die Fiktion, Großbritannien wolle Deutschland isolieren, der deutschen Politik sehr bequem war. So aber werde die offene Erklärung des Ministers des Auswärtigen den Enthusiasmus für den Bau einer großen Flotte in Deutschland sehr lähmen.

Die „Morningpost“ charakterisiert die Lage der Dinge in der folgenden Weise: Deutschland habe mit seiner mächtigen Armee sich auf dem Kontinent eine Stellung verschafft, wie sie dort bis jetzt noch niemals eine Macht eingenommen habe. Dazu habe der Kaiser seinem Volke gesagt, daß seine Zukunft auf dem Wasser liege, ein Ausspruch, den die deutsche Nation dahin aufgefaßt habe, daß es einmal zu einem Kampf um die Herrschaft über die Meere mit Großbritannien kommen

müsse. Wenn das wirklich das Ziel der deutschen Politik sei, dann könne von englischer Seite nichts geschehen, um den Konflikt zu verhindern. Aber auf zweierlei müsse das englische Volk dann sein Augenmerk richten, erstens müsse man hier dafür sorgen, daß Großbritannien auch nicht die geringste Ursache zu einem Konflikt erbe, damit, wenn es zu einem solchen komme, alle Welt klar und deutlich sehe, daß die Schuld allein auf deutscher Seite liege. Zweitens aber müsse man sich genügend vorbereitet halten. Das sei bisher durchaus nicht der Fall, die Admiralität z. B. müsse erst ganz bedeutende Änderungen sowohl in der Besetzung der wichtigsten Posten, als auch in dem System überhaupt herbeiführen, wenn man einem Krieg mit Deutschland ruhig entgegenzusehen wolle.

Der „Standard“ meint, soweit Engländer in Frage kämen, habe der Minister gar nicht notwendig gehabt zu betonen, daß es nicht das Ziel der britischen Politik sei, Deutschland einzukreisen, aber da diese falsche Behauptung nun einmal so viel unbedeutenden Glauben gefunden habe; sei es gut, daß die Erklärung offiziell abgegeben worden sei, sie werde hoffentlich einen heilsamen Einfluß auf die Beziehungen der beiden Nationen zu einander ausüben.

Auch die liberalen Blätter wie die „Daily News“ und der „Daily Chronicle“ betonen, daß Großbritannien niemals daran gedacht habe, Deutschland zu isolieren, und das erstgenannte radikale Blatt meint, es sei Deutschlands Schuld allein wenn es sich vereinfacht fühle. Deutschland habe überall versucht, sich dem Despotismus anzuschließen. Man habe sich mit dem russischen Hof gut stellen wollen, und habe so die liberale Bewegung in Rußland den Writen in die Arme getrieben. Das selbe geschehe gegenwärtig in der Türkei, wo die Jungtürken ganz natürlich ihre Blicke auf das liberale England richteten. Zuletzt verichert das Blatt, daß Großbritannien bereit sei, in der Abrüstungsfrage Deutschland auf dem halben Wege entgegen zu kommen; wenn man aber allerdings in Deutschland dabei bleibe, daß man eine übermächtige Flotte haben müsse, nun, dann könne man hier nichts weiter tun, als sich diesem Entschluß beugen.

Die Notwendigkeit der Reform des elsass-lothringischen Fischereigesetzes.

Strasbourg, 31. Juli. Daß die deutsche Fischzucht ausgiebiger gestaltet werden könnte, ist eine alte Wahrheit, in Sonderheit gilt das auch für Elsass-Lothringen und nicht zum letzten für die hiesigen flussreichen Gewässer. Das Gesamtareal der Kanäle z. B. in Elsass-Lothringen beträgt 645 Hektar bei einer Gesamtlänge von 411 Kilometern und 15-16 Metern Durchschnittsbreite, was ein außerordentlich günstiges Verhältnis für die Ernährungsbedingungen der Fische ist, denn es kommen 1250 Meter Uferlänge auf einen Hektar Wasserfläche. Bei annähernd gleichen Verhältnissen produziert der Donau-Mainkanal jährlich pro Hektar 2 1/2 Zentner Fische, die elsass-lothringischen Kanäle liefern aber nur 1 1/2-1 3/4 Zentner Ausbeute. Das bedeutet nicht eine länderliche Einbuße im Volkseinkommen, sondern auch einen beträchtlichen Anfall für die Staatskasse. Jetzt betragen die Einnahmen der Fischerei in den schiffbaren Wasserläufen 63 279 M bei 42 538 M Ausgaben, so daß ein Ueberschuß von 20 741 M bleibt. Würde die Fischproduktion auf 2 1/2 Zentner pro Hektar steigen, so würde die Ausbeute von 645 Hektar 1612 2 Zentner betragen, was bei einem Durchschnittspreis von 65 M pro Zentner einen Jahresertrag von 104 812.50 M ausmachen, dem ein heutiger Ertrag von ca. 7000 Hektar mit nur 45 500 M, also ein Mindereergebnis von 56 Proz. gegenübersteht.

Die eigentliche Sorge für die Pflege der Fischzucht hat die elsass-lothringische Regierung bisher den privaten Fischweirern überlassen; sie begnügt sich im wesentlichen damit, zur Bildung von Fischereigenossenschaften anzuregen, wofür im Etat auch Geld ausgeworfen ist. Somit bemüht sie sich wohl, durch die in nahe liegenden landwirtschaftlichen Kreisvereine das Interesse der Bauern hierfür zu wecken, aber eine nachhaltige und planvolle Pflege dieses Zweiges hat sie noch nicht unternommen.

Auf der Generalversammlung des elsass-lothringischen Fischereivereins, die im vorigen Monate in Mülhausen abgehalten wurde,

haben diese Dinge zur Sprache, und es war insbesondere der Landrichter Dennek, der ausführte, daß der Mangel einer Statistik es ver-schulde, wenn die Allgemeinheit kein besseres Urteil über die volks-wirtschaftliche Bedeutung der Fischerei habe. Im Jahre 1906 wurde das Ministerium ersucht, eine solche anfertigen zu lassen. Entgegen hat sie jedoch diesem Ansuchen nicht, und deshalb ging der elsass-lothringische Fischereiverein selbst daran, eine Statistik aufzustellen. Vorgelegungen beschränkte er sich aber nur auf die schiffbaren Wasserläufe. Die oben mitgeteilten Zahlen sind denn auch dieser Ermittlung entnommen. Daß nun auch in diesen Fischweirern die Ausbeute nicht größer ist, nachdem die privaten Fischweirer schon sehr viel durch Aussetzung von Weirfischen usw. für ihre Verbesserung tun, das schreibt der sachkundige Mann vor allem dem mangelhaften Fischereigesetze Elsass-Lothringens zu. Denn hier gelten im wesentlichen noch immer die Bestimmungen alter Zeit, daß jeder, dem es beliebt, seine Angel ins Wasser hängen und wahllos Fische von jeder Größe heraus-ziehen kann. Nicht mit Unrecht vergleicht er diesen Zustand mit jener Zeit, wo jeder nach Belieben auf die Jagd gehen und schießen konnte. Die Bestimmung, daß eine Angelart zu lösen ist, ist ja bei der geringen Abgabe dafür bedeutungslos.

Daneben beklagt er, daß den Fischereibehörden durch alle Art Hauswirtschaft nicht genug gelehrt würde, denn weder die Strafen dafür seien hoch, noch würden sie abschreckend genug, noch sei für die Aufsicht der Gewässer genügend gesorgt. Bei diesem Zustande hätten auch die Fische nicht den Marktwert, den sie haben würden, wenn die Fischpächter allein die Fangberechtigung hätten. In diesen Kreisen wäre man einig darüber, daß man dann die Waise z. B. um das zwei-bis dreifache höher verkaufen könnte, was natürlich auch auf den Fischpreis der Fischweirer zurückwirken müßte, so daß der Staat statt etwa 63 000 M leicht 150 000 M Pacht erzielen könnte, ohne daß deshalb die Urfischen steigen würden. Schon durch die alleinige Verringerung des Fischereigesetzes könne ein Betrag von ca. 130 000 M für die Staats-kasse aus der Fischerei gewonnen werden. Preußen, Bayern und Württemberg sind dabei, ihr Fischereigesetz in diesem Sinne zu reformieren; da wird es auch für Elsass-Lothringen Zeit.

Die badische Uhrenindustrie.

Im Schwarzwald, 31. Juli. Die Uhrenindustrie im Schwarzwald hatte, wie der Jahresbericht der Billinger Handelstammer ausführt, im großen und ganzen weiter lebhaften Geschäftsgang zu verzeichnen mit gedehertem Gewinn für eine Anzahl von Betrieben. Nicht wenige von ihnen mußten Betriebsveränderungen vornehmen, zum Teil in bedeutendem Umfange, wobei großer Mangel an getriebenen Uhrmachern und Schreibern sich bemerkbar machte. Vereuert wurden der hohe Preis der Rohstoffe während des größten Teils des Berichtsjahres, daneben der hohe Diskont und gekürzte Arbeitslöhne. Daß gegenüber so vielen ungünstigen Faktoren Verkaufspreise erzielt werden konnten, die mit den gewachsenen Selbstkosten einigermassen im Einklang standen, dante man in der Hauptsache den vor einigen Jahren geschlossenen Preis-sollentationen, denen die große Mehrzahl der Schwarzwälder Uhren-industriellen beigetreten ist. Beim Nachlassen der großen wirtschaftlichen Anspannung gegen Jahreschluss seien allerdings nicht selten Verkäufe vorgekommen, die Preise zu drücken, wobei namentlich auf die minder-hohen Rohmaterialienpreise hingewiesen wurde, während man nicht berücksichtigt, daß die Steigerung der Rohstoffpreise in den Jahren 1905 und 1906 erst später und keineswegs gleich in vollem Umfange durch höhere Verkaufspreise tweitgemacht wurde, und daß ferner die Löhne in den letzten Jahren erheblich gestiegen sind und nicht ohne große Schwierigkeiten herabgesetzt werden können. Der Absatz in Deutschland war gut, aber es lag nicht mehr eine so große Fülle von Aufträgen vor wie im Jahre 1906. Die Ausfuhr von billigen Massenartikeln und Ware mittlerer Qualität nach England litt unter dem außerordentlich großen Wettbewerb auf diesem Markte, der dadurch besonders verschärft wurde, daß eine Anzahl der nach England exportierenden Firmen der Preisvereinbarung der Schwarzwälder Uhrenfabrikanten nicht ange-

Der Flüchtling.

Roman von Ludwig Gasse. (Fortsetzung.)

Mehrere Tage vergingen, ohne daß irgend eine Nachricht von Ferdinand kam, noch eine Spur des Verschwundenen entdeckt wurde.

„Es ist nutzlos, weiter zu forschen“, sagte Herr Drexler zu Hedwig, die diese Lage in angstvoller Sorge verlebte hatte. „Das ist auch die Ansicht des Rittmeisters Wallrott, von dem ich soeben komme.“

„Aber könnte man nicht bei den russischen Behörden anfragen?“ fragte Hedwig.

„Eine offizielle Anfrage hat wenig Zweck, sie würde kaum beantwortet werden oder die Anfrage müßte durch das Ministerium des Auswärtigen gehen und darüber vergeht eine lange Zeit. Deshalb hat sich Wallrott privatim an Herrn von Zwanoff gewandt, mit dem er in der Weinstube des „Deutschen Kaisers“ öfter zusammentraf. Er hat ihn geradezu nach dem Duell mit Siewart gefragt. Zwanoff tat sehr erstaunt, er wisse von keinem Duell, er habe sich jedenfalls nicht mit Herrn von Siewart geschlagen.“

„Er hat gelogen!“ rief Hedwig erregt aus. „Ferdinand würde mir nicht die Unwahrheit geschrieben haben.“

„Wer kann das entscheiden, Hedwig? Du mußt dich nicht so erregen — nimm die Sache, wie sie ist.“

„Aber! Du weißt, daß ich Ferdinand liebe, daß mein Lebensglück auf dem Spiele steht!“

„Ich hoffe, das Glück deines Lebens wird sich auf sichere und weniger trügerische Grundlage aufbauen“, entgegnete Herr Drexler nicht ohne Schärfe. „Es war jedenfalls nicht sehr

vorsichtig, dein Glück mit dem eines heimatischen Abenteurers verbinden zu wollen.“

„Du irrst dich, Vater. Ferdinand war zwar heimatlos, aber kein Abenteurer“, verjette Hedwig mit eifrigem Stolz. „Zur Vater zählte die Adeln.“

„Wer kann es wissen? Jedenfalls gilt er bei den russischen Behörden dafür, und Wallrott neigt sich auch der Ansicht zu, daß Siewart dieses Duell nur vorgeführt hat, um heimlich verschwin-den zu können, da ihm der Boden hier zu heiß wurde.“

„Und wohin sollte er sich gewandt haben?“

„Nun, die österreichische Grenze ist nahe. In einer Stunde kann er drüben in Galizien sowohl für die russische wie die preu-bische Polizei unerreicht sein.“

„Du vergißt die Aussage der Tochter des alten Schiffers. Sie selbst hat Ferdinand nach der Insel gerudert.“

„Kannst sie den Fremden? War es Siewart, den sie hin-über ruderte? Hat sie ihn wirklich nur nach der Insel gerudert oder nicht eine Strecke aufwärts der galizischen Grenze zu? — Das sind alles Fragen, auf die uns die Antworten fehlen. Ich gebe zu, daß die Sache noch unaufgeklärt ist — dem Zwanoff traue ich auch nicht recht — aber es ist nichts zu machen, als sich in Geduld zu fassen.“

„Das mag für dich richtig sein, Vater, nicht für mich“, entgegnete Hedwig mit Festigkeit.

„Was willst du beginnen?“

„Die Nachforschungen auf eigene Hand fortsetzen.“

„Unfinn! Dir fehlen die Mittel und Wege.“

„Ich werde schon Mittel und Wege finden. Deine und Wallrotts Ansicht halte ich für falsch. Das Duell hat stattge-funden, entweder ist Ferdinand schwer verwundet, sodas er noch keine Nachricht schicken konnte, oder er ist getötet und dann viel-leicht in den Strom geworfen, der seinen Körper fortgeschwemmt hat.“

Sie sprach mit einer unheimlichen Ruhe und Festigkeit, die ihren Vater in Erstaunen setzte.

„Es freut mich“, sagte er, „daß du wenigstens deine Ruhe bei diesen schrecklichen Gedanken nicht verlierst.“

„Ich habe Ruhe und Ueberlegung nötig“, entgegnete sie düster, „um meine Nachforschungen anstellen zu können, und um ihn, sollte sich meine Annahme als richtig herausstellen, zu rächen.“

Zur Gesicht hatte einen so finsternen, starren Ausdruck an-genommen, daß Herr Drexler davor erschraf.

„Ich hoffe, Hedwig“, sprach er un sicher, „daß du dich in keine gefährlichen Unternehmungen einläßt.“

„Ich werde selbst vor den größten Gefahren nicht zurück-schrecken. Willst du mich bei meinen Nachforschungen unter-stützen?“

„Was hast du vor?“

„Ich weiß es noch nicht. Ich weiß aber, daß ich eines nötig haben werde, was du mir geben kannst: Geld.“

„Daran soll es dir nicht fehlen“, sagte ihr Vater, erleichtert aufatmend. Das Geld spielte bei ihm keine Rolle, er war ein reicher Mann und konnte leicht einige tausend Mark einer Laune seiner Tochter opfern. Und für mehr als eine Laune sah er in Hedwigs Hedwigs nicht an. Wenn sie das Nutzlose ihrer Bemühungen einjah, würde diese Laune schon wieder verschwinden und damit auch die Liebe zu dem russischen Flüchtling. Wenn alle Verhältnisse Ferdinands klar gewesen wären oder sich leicht hätten ordnen lassen, so wäre der Freiherr dem Direktor als Schwiegerjohn nicht unwillkommen gewesen. Ja, er hätte selbst ein größeres Opfer gebracht, um Ferdinands Verhältnisse zu regeln, aber wie die Sachen nun einmal lagen, war es am besten, Siewart blieb verschwunden und Hedwig fand sich mit dieser Laune ab.

(Fortsetzung folgt.)

hört. England und ein Teil der Ueberseeänder, hinsichtlich deren ähnliche Verhältnisse bestanden, wichen daher gegen Ende des Jahres von der Preisbindung für Metallwälder ausgeschlossen werden. Das Geschäft nach Russland belebte sich im Vergleich zum Jahre 1906 wieder, namentlich Schwarzwälder Uhren und Kundschürzen fanden besseren Absatz; die früheren günstigen Verhältnisse waren aber noch nicht zurückgekehrt. Mit Frankreich hob sich der Geschäftverkehr ebenfalls etwas, die Konkurrenz der französischen Fabriken, erleichtert durch den hohen Eingangszoll, machte sich jedoch mehr und mehr bemerklich. Oesterreich-Ungarn ist infolge der ungünstigen Zollverhältnisse als Absatzgebiet der Schwarzwälder Uhrenindustrie verloren gegangen, was besonders bedauerlich hinsichtlich des Artikels „Schwarzwälder Uhren“ sei, da für ihn neue Märkte nicht mehr erschlossen werden können. Für die Ausfuhr nach Italien bilden die hohen Zollstrafen, welche die Gründung von Filialfabriken veranlassen, ebenfalls ein Demotiv, ebenso für den Absatz nach Kanada. Nach den Vereinigten Staaten von Amerika war in den ersten zehn Monaten der Absatz in Kundschürzen recht lebhaft, von da ab zeigte sich aber die Wirkung der verschlechterten dortigen Wirtschaftslage, indem abweichend von früheren Jahren der Absatz vollständig ins Stocken geriet.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

— Berlin, 31. Juli. (Tel.) In verschiedenen Blättern wird unter Bezugnahme auf eine angebliche Vorkchrift des Eisenbahn-Verkehrsverbandes mitgeteilt, daß das Rauchverbot in den Speisewagen wieder aufgehoben sei. An maßgebender Stelle ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ erfährt, hiervon nichts bekannt.

— Hamburg, 31. Juli. (Tel.) Zwischen Deutschland und Haiti ist nach einer Privatmeldung des Hamburger Korrespondenten ein Handelsvertrag abgeschlossen worden, der am 1. September d. J. in Kraft tritt.

Noch einmal die „Deutsche Hegemonie“.

— Berlin, 31. Juli. Die „Südd. Reichskorresp.“ schreibt offiziös: In einem Artikel der Kopenhagener Zeitung „Politiken“ hat Sir Max Baechter erklärt, er glaube nicht daran, daß Kaiser Wilhelm den ihm von anderer Seite zugeschobenen Plan der Bildung eines europäischen Staatenbundes unter deutscher Hegemonie jemals habe befürworten wollen. Diese Erklärung des Herrn Max Baechter ist dem Kaiser vorgelegt und von seiner Majestät als zutreffend bestätigt worden. Damit entfällt jede Berechtigung, das tendenziöse Schlagwort von einer deutschen Hegemonie in Europa durch Berufungen auf einen Ausspruch oder eine Absicht Kaiser Wilhelms zu stützen.

Vom deutschen Flottenverein.

— Berlin, 31. Juli. (Tel.) In Ergänzung der Rede, die Großadmiral v. Köster zu Moskau auf der Landesversammlung des Landesverbandes Mecklenburg vom Deutschen Flottenverein gehalten hat, wird uns noch mitgeteilt, daß der Redner erklärte, er sei nicht in der Lage, die Ziele des neuen Präsidiums auseinanderzusetzen, weil die Statuten vorläufig noch für solche wichtige Angelegenheiten nur Beschlüsse des Präsidiums maßgebend sein könnten; daher müsse man sich bis zur nächsten Sitzung des Präsidiums, die erst Mitte September stattfinden könne, gedulden.

Ueber das Verhältnis des Flottenvereins zum Reichsmarineamt sprach sich Großadmiral v. Köster dahin aus, das Reichsmarineamt werde dem Flottenverein stets dankbar sein, wenn dieser einmütig befreit sei, das deutsche Volk auf die Wichtigkeit der Marine für Handel und Industrie hinzuweisen. Umgekehrt werde der Deutsche Flottenverein dem Reichsmarineamt dafür dankbar sein, wenn es — wie bisher — den Teilnehmern an den vom Deutschen Flottenverein veranstalteten Fahrten Gelegenheit gebe, das Wesen und die Einrichtungen der Marine kennen zu lernen. Wenn der Deutsche Flottenverein in seinen Forderungen weitergehen sollte als das Reichsmarineamt, so sei dies ein Recht, das allen denkenden Männern zustehe und das die Marineverwaltung weder verübeln könne noch dürfe.

Frankreich.

Präsident Fallières in Christiania.

— Christiania, 31. Juli. (Tel.) Das französische Geschwader mit dem Präsidenten Fallières ist heute nachmittags 2 1/2 Uhr unter dem Salut der Festung Akershus und der Kriegsschiffe hier eingetroffen. Der König fuhr auf der Schaluppe „Sjernen“ unter Salut nach der „Vedde“, um den Präsidenten zu begrüßen. Kurz darauf legte die Schaluppe mit dem König zurück.

Nachher ging Präsident Fallières und das Gefolge mit einer französischen Schaluppe an Land. Er wurde von der Menschenmenge begeistert begrüßt. Der König stellte die Minister, das Präsidium des Storkings und die Spitzen der Behörden vor.

Nach dem Abschieden der Front der Ehrenkompagnie führten die Herrschaften, von Kavallerie eskortiert, nach dem Schloß. Kurz nach der Ankunft zeigten sich Präsident Fallières und der König auf dem Balkon des Schloßes. Ihr Erscheinen rief bei der zahlreich anwesenden Menge begeisterten Jubel hervor.

Bei der Galatafel im Schloß wechselten der König und Präsident Fallières herzliche Trinksprüche. Der König hieß den Präsidenten im Namen aller Norweger willkommen. Der Präsident werde die Heber-

zeugung miteinnehmen, daß der französische Name bei den Norwegern geachtet und geschätzt sei. Sodann erinnerte der König an den glänzenden Empfang und Besuch in Paris. Es sei das erste Mal, daß ein französisches Staatsoberhaupt in Norwegen empfangen werde.

Fallières erwiderte, er könne den Norwegern die Versicherung freundschaftlicher Gefühle Frankreichs überbringen. Der König und der Präsident gaben der Hoffnung Ausdruck, daß der gegenwärtige Besuch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern weiter entwickeln und festigen möge.

England.

Der internationale Friedenskongress.

— London, 31. Juli. Der Friedenskongress sprach seine Zustimmung über die Neutralisierung Norwegens und die Nord- und Ostsee-Verträge aus. Man erörterte hierauf die Marokkofrage, worüber der französische Minister Bericht erstattete. Nach längerer Debatte wurde ein Beschluß gefaßt, worin verlangt wird, daß alle etwaigen Konflikte ausnahmslos dem Haager Tribunal unterbreitet werden sollen. (Hess. Z.)

— London, 1. Aug. (Tel.) Auf dem zu Ehren der Delegierten des internationalen Friedenskongresses gegebenen Staatsbankett brachte der Premierminister einen Toast auf die internationale Friedensbewegung aus. Er versicherte in seiner Rede den Delegierten die Sympathie der englischen Regierung, meinte aber, daß auf eine allgemeine Entwaffnung nicht zu rechnen sei, da die nationale Sicherheit für alle Länder an erster Stelle stehen müsse. Immerhin gebe es aber zur Erleichterung kritischer Fragen noch schiedsgerichtliche Entscheidungen und internationale Verträge. Mehrere fremde Delegierte, unter ihnen Professor Quippe, erwiderten dem Minister.

Oberhaus und Unterhaus.

— London, 31. Juli. (Tel.) Im Unterhaus wurden mehrere von Oberhaus eingebrachte Zusatzanträge zum Alterspensionsgesetz abgelehnt. In einigen Stellen wurde die Ablehnung damit begründet, daß der Antrag eine Verletzung der finanziellen Privilegien des Unterhauses in sich schließe.

Nachdem dieser Gesetzentwurf zum Oberhaus zurückgelangt war, protestierte Landsdowne gegen die Art, in der die Privilegien des Unterhauses ausgelegt worden waren, und regte, ohne auf der Annahme der Zusatzanträge zu bestehen, eine Protestresolution an. Diese Resolution wurde mit 37 gegen 23 Stimmen angenommen. Das Oberhaus stimmte sodann der Ablehnung seiner Zusatzanträge zu. Damit ist das Gesetz endgültig zur Annahme gelangt.

Beide Häuser vertragen sich bis 12. Oktober.

Amerika.

— Washington, 31. Juli. (Tel.) Der Kapitän des amerikanischen Kreuzers „Marietta“, der von Porto Corch nach La Ceiba in Honduras gefahren war, ordnete eine Untersuchung der Ursachen an, die zur Annullierung der Exequatur der konsularischen Vertreter durch den Präsidenten Davila Veranlassung gaben und bot den Konsuln für den Notfall Zuflucht an Bord der „Marietta“ an.

Die Ermordung eines Deutschen in Guatemala.

— New York, 31. Juli. Wie ein Telegramm der „Münchener Zeitung“ von heute meldet, hat der vielbesprochene Fall des Deutschen Hermann, der vor zwei Jahren von einem Polizisten in Guatemala erschossen wurde, jetzt seine Sühne gefunden. Durch ein Urteil der ersten Instanz war der Polizeibeamte Manuel Cacao zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden, doch hatte der Gerichtshof geglaubt, ihm alle möglichen mildernden Umstände anrechnen zu sollen, ja ihm sogar die Wahl stellen zu sollen zwischen der Freiheitsstrafe und einer unerbittlichen Geldbuße, obgleich nach dem herrschenden Recht eine Umwandlung von Freiheitsstrafe in Geldstrafe bei einer Verletzung in den ersten fünf Jahren nicht zulässig ist. Gegen dieses Urteil wurde Berufung eingelegt und am 9. Juni fiel das Berufungsgericht das Urteil, daß Manuel Cacao unter Ausschluß mildernder Umstände und unter Verweigerung der Umwandlung in eine Geldstrafe wegen Totschlags mit zehn Jahren Zuchthaus zu bestrafen sei, der höchsten Strafe, auf die in Guatemala wegen Totschlags erkannt werden kann. Die Kaiserliche Gesandtschaft hat alles in ihren Kräften stehende getan, um das Gerichtsverfahren zu beschleunigen.

Badische Chronik.

— Ettlingen, 31. Juli. Das Groß-Badische Lehrerseminar versendet seinen 71. Jahresbericht für das Schuljahr 1907/08, aus welchem wir folgendes entnehmen: Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war während des verfloffenen Schuljahres ein befriedigender. Am 28. September wurden die Schüler nach dem Bekanntwerden des Ablebens Seiner Majestät. Goheits des Höchstseligen Großherzogs Friedrich I. auf die Bedeutung des Beurlaubtes kurz hingewiesen. Bei der Ueberführung des verstorbenen Landesfürsten nahmen die Lehrer und Schüler Ausstellung am Bahnhof. Die Gedächtnisfeier am 7. Oktober fand in der Aula statt. Der Direktor hielt die Gedächtnisrede. Am 6. Oktober fand eine kirchliche Trauerfeier in der Martinskirche statt. Der 18. Januar wurde in der von Groß-Oberkirchen angeordneten Weise als patriotischer Gedenktag begangen. Die öffentliche Kaiserfeier fand am 26. Januar in der Aula statt, wobei Herr Professor Behn die Feitrede hielt. Den Jünglingen wurde Gelegenheit geboten, das Groß-Festspiel in Karlsruhe und Dreifertungskarte zu besuchen. Durch erläuternde Vorträge des betreffenden Fachlehrers erhielten die Schüler die nötige Einführung. An Stipendien kamen an bedürftige und würdige Schüler 11 180 M.

zur Verteilung. Die Seminarübungsschule besuchen (1. Juli) 645 Knaben (524 kathol., 115 evang., 4 jüd. und 2 sonstige). Das Lehrpersonal setzt sich aus zehn etatmäßigen, einem nichtetatmäßigen und drei Hilfslehrern zusammen. An der Seminarübungsschule sind 12 Lehrer tätig. Die Gesamtsumme der Schüler beträgt 215.

— Mannheim, 31. Juli. Die Internationale Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens veranstaltet in der Zeit vom 27. Juli bis 5. Sept. d. J. an der Handelsschule zu Mannheim einen internationalen Wirtschaftskongress. Der Vorbereitungsausschuss in der Zeit vom 27. Juli bis 15. August d. J. ist in erster Linie für Ausländer bestimmt. Dagegen kann der zweite Teil der in der Zeit vom 17. August bis 5. Sept. d. J. stattfindenden Wirtschaftskongress insbesondere den Handels- und Gewerbetreibenden, für welche der Kurs nebst den jungen Kaufleuten hauptsächlich bestimmt ist, wärmstens empfohlen werden. Das Programm sieht Vorträge hervorragender Vertreter der Volkswirtschaftslehre, der Staats- und Finanzwissenschaft vor. Für die Teilnahme sind zu entrichten: Immatrikulationsgebühr 10 M., Einschreibgebühr 75 M., Anmeldebüro und Anzeigen sind unentgeltlich an den Herrn Oberbürgermeister Martin in Mannheim zu richten.

— Mannheim, 31. Juli. Um die Ausbreitung von Kränden möglichst zu verhindern und die dabei entstehenden Schäden einzuschränken, sucht die Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften durch ein systematisches Vorgehen die versicherten Etablissements zur Einrichtung von Sprinkleranlagen zu bestimmen. Zu diesem Zwecke werden sie neuerdings bei vorchristlich-mäßiger Durchführung des Sprinklerwesens einen Absatz von 50 Proz. der Prämie für alle dem einhöflichen Minimaltarif der Vereinigung unterstellten Risiken, und bis 40 Proz. der Prämie bei allen anderen Risiken. Bedingung ist jedoch, daß die selbsttätigen Wasserlösungsanlagen von einer durch die Vereinigung anerkannten Installationsfirma ausgeführt, von der Prüfungsstelle der Vereinigung technisch untersucht und ihre Instandhaltung und Bedienung durch die in jedem Kalenderhalbjahr vorzunehmende Revision kontrolliert werden. Diese Revision erfolgt entweder durch die Dampfessel-Revisionsvereine oder durch unabhängige vertrauenswürdige Zivilingenieure, die von der Vereinigung mit dieser Revisionsfähigkeit speziell beauftragt werden. Da die Bedienung und Instandhaltung der Sprinkleranlagen nur einen geringen Aufwand an Mühe und Kosten erfordert, und da sich der Sprinklerbesitz in den Vereinigten Staaten, ebenso in England, zu bezeichnen hat, ist von dem einheitlichen Vorgehen der vereinigten 42 Feuerversicherungs-Gesellschaften ein Erfolg zu erwarten, der die Feuergefährlichkeit in Handels- und Industriezweigen wesentlich erhöhen dürfte.

— Schwetzingen, 31. Juli. Wegen Unterlagungen zum Schaden der Ortskrankenkasse Ebingen wurde der Rechnungsdirektor, Gastwirt Will verhaftet. Die bis jetzt festgestellten Fehlbeträge sollen sich bereits auf über 1800 M. belaufen.

— K. vom Pauland, 30. Juli. Zur Zeit der Ernte dürfte es nicht überflüssig sein, auf einiges aufmerksam zu machen. Vor allem ist darauf zu warnen, daß man sich beim Spannen des Garbenwagens auf den Wickbaum setzt; denn bei starkem Spannen kann es und ist es schon oft vorgekommen, daß ein Seil bricht und ein Unglück ist sicher. So kann man schon dieses Jahr wieder von solchen Unglücksfällen berichten. Am 25. d. M. wurde in Kälbershausen der 68 Jahre alte Landwirt Georg Zimmermann vom Garbenwagen geschleudert. Sehr schwer verletzt starb er unter den fürchterlichsten Schmerzen nach einigen Stunden.

— Schlierstadt (M. Adelsheim), 30. Juli. Am 27. d. M. stürzte der hiesige 75 Jahre alte Landwirt Joseph Leig in seiner Scheuer von einer Joganante Futterstrecke prallend so unglücklich ab, daß er das Genick brach.

— Sinheim, 31. Juli. Ein bedauerlicher Unfall begegnete dem Pflasterer Emil Spiegel. Derselbe rannte mit seinem Fahrrad so heftig gegen einen Brunnen, daß er vom Rad stürzte und sich außer Achtung in den See stürzte, auch einen Armbruch zuzog.

— Wimpfen i. L., 30. Juli. Am 27. d. M. wurde Gemeinderat und Fassethalter Wilhelm Angelfberger im Stalle von einem Fasel derart an die Wand gedrückt, daß er lebensgefährliche Verletzungen davontrug.

— Forstheim, 31. Juli. Gestern wurde die neuerbaute Hilfschule ihrer Bestimmung übergeben. In der Turnhalle fand ein Eröffnungsfest statt. Oberbürgermeister Gahrwald gab einen Mittelsatz über die Geschichte der Anstalt und die Entwicklung des Schulwesens hiesiger Gegend. Oberkulturmeister überbrachte die Grüße der Oberkulturbehörde und dankte der Stadt dafür, daß sie die höhere Mädchenschule organisiert hat. Er schloß mit den besten Wünschen für die Zukunft der Anstalt. Der Vorstand der Hilfschule Direktor Dr. Jatz behandelte in seiner Ansprache das Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler. Bei gegenseitigem Vertrauen könnten schöne Erfolge erzielt werden. Auf ein von der Schul- und Stadterhaltung an Großherzogin Hilba nach München abgegangenes Telegramm erging alsbald folgende Antwort: „Für die freundliche Begrüßung danke ich den bei Einreichung der neuen, meinen Namen tragenden Schule verammelten Festbescheidern und den Schülerinnen herzlich. Hilba, Großherzogin.“

— Oberkirch, 31. Juli. Tagelöhner Joseph Woschert hier erlitt gestern während der Arbeit einen Schlaganfall, der dessen jöhrigen Tod zur Folge hatte.

Im Automobil nach Indien.

Reisebriefe von der Automobil-Expedition des Forschungsreisenden Rudolf Zabel nach Persien und Indien.

III. Bericht. (Fortsetzung.)

„Lehmtal“. — Von deutschen Bauern. — Johannes! — Einrichtung des Quartiers. — Porzellan. — Ein „Schulden Meer“. — Unser Gepäckschuppen. — Der Schlafwagen.

Lange Zeit zum Nachdenken habe ich übrigens nicht. Denn der Weg erfordert alle Aufmerksamkeit. Wir haben vor, zunächst ungefähre der Bahnstrecke entlang bis Agstaphan zu fahren, weil von dort aus angeblich guter Weg bis Erivan führen soll. Aber von der soeben erwähnten Station an ist die ehemalige Chaussee verlassen. Sie wäre eventuell zu befahren, wenn nicht die eisernen Brücken-Rippen neben der Chaussee, ansatz auf den Brückenpfeilern lägen. Infolgedessen müssen wir einen Landweg nehmen, der mit andauernder Steigung hinaufführt zu einem berühmten Tale, dem sogenannten „Lehmtal“. Ein Glück, daß wir trodenes Wetter haben! Denn bei nasser Witterung wäre unsere Indienreise hier im Lehmtal unter allen Umständen zu Ende gewesen. Schon jetzt ist der Weg fast unpassierbar. Zwar existiert noch ein Chaussee-Banket, aber die Weisse sind so tief ausgefahren, und wir müssen hinwogbalanzieren über erstarre Lehmlumpen, und fühlen mit leidig mit unseren Reifern jeden Stoß und jeden Kracher der steinharten Klanten, bis wir uns entschließen, ansatz auf der Chaussee neben ihr über Kornfeld zu fahren. Dafür müssen wir nach einem halben Werk viel Mühe und Arbeit leisten, um wieder auf das Banket hinauf zu kommen. Anders als mit dem ersten Gang zu fahren, war unmöglich, und wir atmeten erst auf, als das Lehmtal hinter uns lag. Woher dieser deutsche Name kommt? Von deutschen Bauern, die sich etwa 50 Werk weiter in „Katharinenfeld“ angesiedelt haben — biederer Schwaben, die uns bereits mehrfach unterwegs mit ihren Fuhrwerken, Wein nach Tiflis transportierend, begegnet sind, und uns in ihrem unterfälschten Dialekt anreden und sich freuen, Heimatklänge zu hören. Das „Sie“ ist ihnen noch unbekannt! „Wo kommt „Ihr“ her — wo wohnt „Ihr“ hin?“ Es ist schon ziemlich vorgerückte Zeit, als wir einen kleinen Wittersee passieren und bald darauf in ein Armenierdorf kommen, das wir uns zum Nachquartier auserwählt haben. Gasthäuser und Hotels — damit haben wir in Tiflis bis auf weiteres abgerechnet. Wir suchen uns daher mit Hilfe des Dorfschulzen einen Garten, wo wir unser Zelt aufschlagen

können. Man bringt uns den Güter des Grundstücks, einen Gärtner und — Deutschen aus Katharinenfeld namens Johannes! Es ist ein Bestium eines Peters aus Tiflis, das er hütet, ein prächtiger schöner Garten mit einer wundervollen Laube Quelle. Schnell werden die Wagen mit den Räderreifen gegeneinander geschoben. Von Werk zu Werk wird ein Behälter von Holz und Eisen aufgestellt, darüber die auf dem Dach des Ladewagens transportierte Zeltplane gespannt, sodann geht es an die Einrichtung des Quartiers. Am Personenzug haben wir hinten einen mächtigen Koffer aus Holz fest anbauen lassen. Dieser ist eingeteilt in vier Abteilungen. In den drei oberen Abteilungen stehen Schiebeladen, die ihrerseits wiederum in Fächer eingeteilt sind. In diesen Fächern stehen ein Dutzend tiefe, ein Dutzend flache Teller, je ein Dutzend Tassen mit Untertassen, Gläser, Teegläser, Goldbecher, Zigaretten, vollständige Gedeckeneinrichtung und alles was dazu gehört, um das Leben im Zelt nach Möglichkeit gemächlich zu machen. Ausgelacht hat man mich, als ich meinen Wagen in Frankfurt mit alle diesem zerbrechlichen Zeug auslastete. Aber merz zuletzt lacht, lacht am besten und das sind wir: Bisler ist noch kein einziges Stück entzwei gegangen — dank der vortrefflichen Verpackung zwischen Watterfüllen, abgeben von einigen Wägern, die indessen durch Ungechlichkeit zerbrochen sind. Eine Expedition, auf der man nicht von Wachs und Emaille, sondern von Porzellan essen konnte — wohl auch selten dazugehört! Zu dem Geschirr gesellen sich Tee-Kanne, Kaffe-Kanne, letztere ängstlich gehütet, von unserem Waler Gerlach, der die Vorliebe seines Landmannes Wiemannes für ein „Schälchen Beizen“ teilt; dazu kommen ferner ein Spiritus-Plättchen, Reibe, hermetisch schließende Gefäße für Kaffee, Tee und Skakao — kurzum, wir sind ziemlich komplett mit unseren drei Schiebeladen. Der untere Teil des Koffers ist angefüllt mit zwei Petroleum-Kochern. Ueber einen davon kommt ein Woch mit Füßen, und darauf ein regulärer Wrat- und Wadofen, in dem nichts anbrennt, aus Eisenblech zusammengeklebt und auch über jedem andern Feuer verwendbar. Ferner steht dort unten eine ganze Kollektion Emailletöpfe, ein hermetisch verschließbarer Schmortopf, mehrere Laternen und — die Kaffeemühle! Wenn man den Deckel des Koffers herunterklappt — er läuft in Eisenführungen — so hat man eine Anrichte. Außerdem haben wir noch zwei zusammenlegbare Zeltstühle mit, vier hölzernen Zeltstühle, die notwendigen Feldbetten, für diejenigen Herrschaften, die in dem Zelte schlafen. Das Zelt selbst hat eine Grundfläche von etwa 25 Quadratmetern. Die einzelnen Gepäcksstücke, darunter die Benzol- und Del-

gefäße, werden zunächst auf die nach innen geschlagene Leinwand des Zeltes gesetzt, um diese zu beschweren und uns vor Besuch von Mensch, Raue und Hund zu schützen — das Zelt kann vollständig dicht gemacht werden, sogar luftdicht, was wegen der Nachtkälte notwendig ist. Das allerzarteste aber auf dem Gebiete der automobilistischen Reise-technik ist unser Gepäckschuppen. Er besteht aus zwei Abteilungen, einer niedrigeren unteren, in der fest verankert diejenigen Dinge liegen, die nicht regelmäßig gebraucht werden, namentlich die Reizebestände an Konserben und Benzinkanister, darüber liegt eine Brettersticht, und auf dieser erst stehen diejenigen Stücke, die täglich ein- und ausgepackt werden müssen, weil sie regelmäßig gebraucht werden. Nachdem aber bereits alle diese Teile aus dem oberen Teil des Gepäckschupens herausgenommen sind, kommen auf die Brettersticht zwei dicke Seegras-Matratzen, die während der Fahrt unter der Zeltplane auf dem Wagendach liegen. Auf diese Matratzen kommt reiches Pinn-n, darauf sammelmolle Kopfkissen und Decken, und vor die Tür des Wagens ein doppeltes gänzlich undurchsichtiges Korkkissen. Der Schlafwagen ist fertig, und das Einzige, das genieren könnte, ist der Geruch des unter uns lagernden Benzins. Aber Benzin ist belamlich für den Automobilisten soviel wie Eau de Cologne, und wenn uns das Parfüm ein wenig zu viel werden sollte, so öffnen wir unser kleines an der Stirnwand des Wagens befindliches Fenster aus Kristallglas, und lassen die Kühe der Nacht auf unser Antlitz niederwallen. Heute abend gibt es Spiegeleier mit Schinken, Tee mit Zucker und Zitronen, reiches Schweinebrot und Butter, dazu zwei Büchsen feinsten Hamburger Spinat. Außerdem lekturiert Johannes einen trefflichen Roman, den er uns mit 10 Kopelen die Flasche abläßt, und wir benutzen den Abend, um mit Katharinenfelder Bürgerleuten, die ebenfalls gekommen sind, um bei Johannes Nachquartier zu haben, festzustellen, daß es unmöglich ist, die Tour nach Agstaphan fortzusetzen, weil noch ein Tal zu passieren ist, ähnlich wie das Lehmtal, nur mit dem Unterschied, daß die Bauern dort keinen Wasser geleitet haben, um ihre Felder zu bewässern. Man rät uns den Weg über Katharinenfeld an und versichert uns, daß wir auf diesem Wege ebenfalls durchkommen werden und nach 180 Werk bei Delijan auf dieselbe Straße kommen werden, wie über Agstaphan. Nur haben wir das Gebirge auf langen Steigungen zu überwinden. Aber etwa 2000 Meter müssen wir soviel hinauffahren; so hoch liegt allein schon der wegen seiner Schönheit berühmte Gokhsa-See; und außerdem fürchten wir trotz unserer nur 16 Pferdestärke die Berge nicht. (Fortsetzung folgt.)

Waldkirch, 31. Juli. Pfarrer Anton Kimmels in Wom...

Freiburg, 31. Juli. Die Station Freiburg-Niehe wird...

Vom der Mühlin (A. Clausen), 30. Juli. Gestern hat...

Vom Oberlande, 31. Juli. Der Verband landwirtschaftlicher...

Waldkirch, 31. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Aufnahme sind alsbald an den Vorstand derjenigen Schule zu richten...

Vom Grafen Zeppelin. = Friedrichshafen, 1. Aug. Die Münchener Ausstellungsleitung...

In der Benennung von Tanzstundengesellschaften wird, so lesen...

Mehrere Schülerinnen in Baden-Baden hatten an Peter Kofegger...

Aus der Heidenz. Karlsruhe, 1. August. * Aus dem Hofbericht. Ihre Königlichen Hoheiten der...

* Im Apollotheater findet heute Samstagabend die vorletzte...

* Schwer verletzt aufgefunden wurde heute morgen hinter...

* 8 Fahrräder wurden gestohlen am 29. v. Mts. in der Götthe...

* Diebstahl. Am 27. v. Mts. stahl eine etwa 22 Jahre alte...

* Inverfänglich. Er 23 Jahre alte, ledige Tagelöhner Chr...

Waldkirch, 31. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

§ Festgenommen wurde ein 18 Jahre alter Hansbüchse von...

Vdek. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung...

Schenkung an die Stadtgemeinde. Der Oberbürgermeister...

Nach Mitteilung des städtischen Straßenbahnamtes wird...

Der Stadtrat beschließt, diesen Vorschlag des Straßenbahnamts...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Stellenbesetzung. Die durch den Tod des bisherigen Inhabers...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadgarten-Theater zu Karlsruhe. Heute Samstag gelangt...

Berlin, 1. Aug. Von der Kommission für den Wettbewerb um...

London, 31. Juli. (Tel.) Dr. Oppenheim-Göttingen wurde...

Strasbourg, 31. Juli. Heute mittag 12 Uhr erfolgte die feierliche...

Nach kurzer Begrüßung trat der Rektor der Universität, Professor...

Waldkirch, 31. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldkirch, 31. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

Aus Baden, 30. Juli. Der nächste Lehrkurs an den Fu...

Waldbut, 27. Juli. Am Samstag den 8. und Sonntag den...

Konstanz, 31. Juli. Geländete wurde gestern vormittag...

funftstelle, Herr Christian Schulz, wird zum Vorstand genannter Aemter ernannt. — Dem Schuldiener Josef Dertel, der am 1. September d. Js. sein 25. Dienstjahr vollendet, wird in Anerkennung seiner bisherigen tadellosen Dienstzeit das Ehren Diplom der Stadt verliehen. — Vorbehaltlich der Genehmigung Großh. Kreisoberschulinspektur werden auf Antrag der Schulkommission zu Dandarbetslehrerinnen an der städtischen Volksschule ernannt: Fräulein Maria Kuster, von hier auf 1. August d. Js., Fräulein Bertha Guber von hier auf 15. September d. Js. und Fräulein Emma Ganz von hier auf 1. November d. Js.

Belegen von Tischen und Stühlen im Stadtpark. Auf Grund laut gewordener Klagen über das Belegen von Tischen und Stühlen bei der letzten Johannisfeier im Stadtpark, wird angeordnet, daß künftig bei den Johannis-Feiern im Stadtpark Plätze an geeigneten Stellen ausgehängt werden, worauf das Verbot des Belegens von Tischen und Stühlen angebracht steht, so daß sich das Publikum gegebenenfalls auf diese Anschläge berufen kann.

Krieg den Schnaken! In dem Entwurf des nächstjährigen Voranschlags sollen Mittel für das Abflammen der Keller und Gruben in den Häusern der hauptsächlich unter der Schnakenplage leidenden Straßenzüge und zum Begießen der Tümpel und Wasserlöcher innerhalb und in der Umgebung der Stadt vorgesehen werden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

st. Berlin, 1. Aug. (Privattelek.) Fürst Eulenburg hat seinen Anwalt beauftragt, gegen sämtliche Zeitungen, welche seinen Prozeß in einer für ihn beleidigenden Form besprochen haben, Beleidigungsklage zu erheben. Eine Reihe Eulenburg-Prozesse steht bevor.

hd Köln, 1. Aug. Ein rheinischer Städtetag wird im Frühherbst stattfinden. Für Ende September ist nach Koblenz eine Versammlung von Stadtvertretern zu dem Zweck einberufen worden, einen Verband sämtlicher Städte der Rheinprovinz ins Leben zu rufen.

hd München, 31. Juli. Prinzregent Luitpold von Bayern hat heute den Präsidenten des bayerischen Automobil-Klubs, Grafen Bopp von Oberstadt in Audienz empfangen, um die Grüße des Prinzen Heinrich von Preußen in Empfang zu nehmen und dem Grafen die Erlaubnis zu erteilen, daß die nächstjährige Prinz-Heinrich-Fahrt in Bayern bezw. München ihren Abschluß findet.

— Wien, 1. Aug. Der niederösterreichische Landtag wurde aufgelöst. Die für den 28. Oktober ausgeschriebenen Neuwahlen werden nach dem neuen Wahlgesetz stattfinden, welches für Wien das allgemeine, gleiche Stimmrecht vorschreibt.

— Brüssel, 31. Juli. Die Deputiertenkammer beendete in ihrer heutigen Sitzung die Diskussion über den Artikel 2 der Kongoverfassung, der die Zivilrechte der Belgier, der Kongogeborenen und der Ausländer festsetzt und durch den die Sprachenfrage geregelt und insbesondere eine Bestimmung getroffen wird, der zufolge niemand gezwungen werden kann, für Rechnung oder zum Nutzen kommerzieller oder privater Gesellschaften zu arbeiten.

— Simferopol, 31. Juli. Das Kriegsgericht verurteilte 16 Arrestanten, die angeklagt waren, bei der im Mai d. J. erfolgten Massenflucht aus dem Gefängnis vier Gefängnisbeamte ermordet zu haben, zum Tode. Für zwei Verurteilte wird Milderung der Strafe in Zwangsarbeit nachgesucht werden.

— Tanger, 31. Juli. General d'Amade telegraphiert: Die Mahalla Abdel-Azis marschierte ohne Zwischenfall durch das Gebiet von Tadmira; sie sei am 29. Juli in der Nähe von Rabat Beni-Meskin angekommen und dürfte gestern den Uner Regib erreicht haben, also 150 Kilometer von Marrakesch entfernt sein. Die Hüfen seien ruhig, die Lage in Saffi befriedigend.

Vom Kaiser.

— Swinemünde, 31. Juli. Der Kaiser kehrte heute vormittag 10 Uhr von einer Fahrt im Automobil bis vor Ahlbeck zurück. Um 4 Uhr 30 Min. nachmittags wurde wieder eine Automobilfahrt nach Heringsdorf unternommen, an der acht Herren des Gefolges teilnahmen.

— Swinemünde, 31. Juli. Der Kaiser nahm heute nachmittag den Tee bei Frau Konsul Standt in deren Villa in Heringsdorf. In Begleitung des Kaisers befanden sich Reichskanzler Fürst Bülow, Hausmarschall Prinz v. Lyncker, Vizeadmiral v. Müller, Gesandter v. Trentler und Flügeladjutant Kapitän z. S. Hebeur-Raschwig.

Nachdem morgen nachmittag die Kaiserin hier eingetroffen sein wird, werden beide Majestäten morgen von hier auf der „Hohenzollern“ die Reise nach Stockholm antreten, wo die Ankunft am Montag vormittag erfolgen soll.

Die Anhebungen in Sigmund.

— Villeneuve, 31. Juli. (Tel.) Eine Gerichtskommission nahm die Untersuchung in der Angelegenheit des gestrigen erfolglosen Zusammenstoßes zwischen dem Ausländer und dem Militär auf. Die Stadt ist militärisch besetzt. Einer der Verletzten starb in der Nacht im städtischen Hospital.

hd Paris, 31. Juli. Die Arbeitsschlichter in Paris heute Aufträge anhängen, worin zur Fortführung des Generalausstandes als Protest

Bermischtes.

— Berlin, 31. Juli. (Tel.) Die Kammerzofe Steger, die wegen des Verlebens bei der Gräfin Wartensleben festgenommen, aber vom Gericht entlassen worden war, ist heute erneut auf einen Haftbefehl des Untersuchungsrichters verhaftet worden.

hd Berlin, 1. Aug. (Tel.) Ein Eiferjudas Drama, das mit dem Tode der beiden Beteiligten endete, hat sich gestern abend im Norden Berlins abgespielt. Ein in der Rosenstraße 18 wohnender Mann lehnte gestern angetrunken nach Hause und machte seiner Frau Vorwürfe, daß sie mit einem anderen Manne ein Verhältnis habe. Hierauf hörten Hausbewohner zwei Schüsse fallen. Als die Wohnung geöffnet wurde, stellte sich heraus, daß die Frau durch einen Schuß in den Kopf schwer verletzt war. Der Mann hatte sich dann gleichfalls eine Kugel in den Kopf geschossen. Beide sind an den Verletzungen gestorben.

hd Dresden, 31. Juli. (Tel.) Das hiesige Landgericht verurteilte heute einen praktischen Arzt, der unter dem Pseudonym Max Edclau unter dem Titel „Der Glibbagi“ eine Satyre in Versen auf das Glibbagi und den katholischen Glauben veröffentlichte, aufgrund des § 184 zu 300 Mark Geldstrafe. Der Verleger, Hofbuchhändler Linde-Dresden wurde zu der gleichen Strafe verurteilt.

— Hamburg, 1. Aug. (Tel.) Die Nachricht von einer bevorstehenden Aussperrung der Arbeiter bei allen dem Arbeitgeberverbände der deutschen Schiffswerften angehörenden Firmen trifft nicht zu. Die Verhandlungen sind noch nicht zu Ende. Der Streik wird voraussichtlich beibehalten.

— Hilderöd (Nordseeland), 31. Juli. (Tel.) Der deutsche Ingenieur Weißhoyer, dessen Begleiterin gestern erschossen aufgefunden wurde, ist heute mit einem Schuß im Herzen als Leiche im Esromsee gefunden worden.

— Aulich, 1. Aug. (Tel.) Die Leiche des hier bei der Prüfung durchgefallenen und seitdem vermißten Lehrers Hör aus Canabrud wurde in Bellinghausen beim Stoppenschnitt im Felde gefunden. Es scheint Selbstmord durch Erhängen vorzuliegen.

— Udine (b. Mailand), 1. Aug. (Tel.) Seit dem 10. Juli werden in Moggio Udinese Erdbeben verspürt. Gestern verließ die Bevölkerung infolge eines abermaligen heftigen Erdbebens

gegen die getriggen Ereignisse aufgegeben wird. Heute finden Versammlungen verschiedener Syndikate zur Erörterung der Lage statt. Die verhafteten Manifestanten werden wegen Aufruhrs angeklagt werden. Die Regierung jagte die Schließung der Arbeitsbörse und die Auflösung der Confédération du Travail ins Auge.

Die jungtürkische Reformbewegung.

— Konstantinopel, 31. Juli. Der bekannte Marschall Fuad Pascha, der Sieger über die Russen bei Ellena, der vor 7 Jahren nach Damaskus verbannt wurde, kehrt aus dem Exil zurück.

— Konstantinopel, 31. Juli. Die Zeremonie des Selamit verlief ohne Zwischenfall und nahm einen großartigen Verlauf. An derselben nahmen fast 40 000 Personen teil. Der Sultan, im Wagen stehend, wurde mit großer Begeisterung begrüßt. Nach dem Selamit fand eine Kollektivaudienz der Geis der fremden Missionen statt. Vom deutschen Vertreter empfing der Sultan die Grüße des Kaisers und dessen Wünsche, daß der neue Weg dem Sultan, dessen Regierung und seinem Lande zum Glück und Segen gereichen möge. Die Truppen wurden auf dem Hin- und Rückmarsch mit großem Jubel begrüßt.

— Konstantinopel, 31. Juli. Die türkischen Blätter verbreiten in Extrausgaben eine amtliche Bekanntmachung, in der die bereits gemachten Zugeständnisse aufgezählt werden und ein Restrikt des Sultans angekündigt wird, das den Wunsch des Sultans betr. Einrichtung einer geregelten Verwaltung und Sicherung der Wohlfahrt aller Untertanen ohne Unterschied des Standes und der Religion zum Gegenstand hat. In der Bekanntmachung wird ferner erklärt, die Fortdauer der Kundgebungen würden dem Lande schaden und es wird geraten, diese einzustellen.

Das Blatt „Iddam“ veröffentlicht die Demission des Finanzministers Sia-Pascha und zugleich dessen Abschiedsbrief, in welchem es heißt, daß das gegenwärtige Ministerium seine Tätigkeit für die Durchführung der Verfassung entsalte und den Bedürfnissen des Landes nicht genüge. Die Amnestie auf gemeine Verbrechen ist den türkischen Blättern zufolge auf das ganze Reich ausgedehnt worden.

st. Konstantinopel, 31. Juli. (Privattelek.) Als zweiter Schachzug der neuen Regierung gegen die Einmischung der Großmächte ist der Erlass eines gesetzlichen Fremdenrechts für die Türkei unmittelbar bevorstehend.

Die Wirren in Persien.

— Teheran, 31. Juli. Die Schirmhülle zwischen den Anhängern der Regierung und den Revolutionären dauerten vier Tage, vom 25. bis zum 28. Juli. Seit dieser Zeit herrscht Ruhe. Die Regierungstruppen nahmen an den Plünderungen teil. Das Handelslager eines russischen Untertans wurde geplündert und verbrannt, wobei auch die letzten Einrichtungsstücke der russisch-persischen Schule in Flammen aufgingen. Ferner wurde ein Lager von Singer-Nähmaschinen und ein solches der Deutschen Dithandels-Gesellschaft ausgeraubt. Ueber die Frage, wen die Verantwortlichkeit trifft, finden zwischen dem Gouverneur und dem russischen Generalkonsul Verhandlungen statt.

— Teheran, 31. Juli. Zum erstenmal seit dem gegen ihn verübten Anschlag verließ der Schah das Lager von Bagh-e-Schah und machte unter starker Bedeckung eine Spazierfahrt in die Umgegend von Teheran. Auch der Parade der aus Keltur und Japan eingetroffenen Kurden wohnte der Schah bei.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Silberne Bestecke
in grösster Auswahl
in gediegensten neuesten Mustern.
Schwer versilberte
Alfenide-, Christoffel- und Geislinger-Bestecke
zu Fabrikpreisen.
Lieferung ganzer Besteckkasten.
Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

NESTLE'S
KINDERMEHL
altbewährt, stets zuverlässig.

Institut Fecht, Karlsruhe B., Kriegstr. 100
Internat u. Externat, wieder unter persönl. Leitung des Besitzers, Oberleut. a. D. A. Fecht, Sexta bis inkl. Obersekunda. Besonders Vorbereitung für das Einjährig-Freiwillig., Prim.- etc. Examen. Anfertigung d. Schulaufgaben auch d. Externen unt. Aufsicht. Bewährtes Unterrichts- u. Erziehungssystem. Gewissenhafte Pflege u. Ueberwachung. Ersatz des Elternhauses. Anerkannte Erfolge. Gute Referenzen. Aufnahme jederzeit. Näheres im Prospekt. 8699

die Häuser. Der Minister des Innern und die Behörden haben sich nach Mühen gegeben.

Weiter- und Hochwasser-Nachrichten.

* St. Märgen, (Amt Freiburg), 29. Juli. Bei einem Gewitter schlug gestern der Blitz in das Haus der Witwe Ferre, glücklicherweise ohne zu zünden. Der Strahl ritz einige Ziegel vom Dach, fuhr dann an der Mauer hinab in den Keller, dort ein Loch in den Boden reißend. Das Gewitter zog dann gegen Furtwangen; auf der Gemarkung Hintertrieb zerschmetterte der Blitz eine Linde und fuhr kurz darnach im Herdohel gegen Neufra in einen Heuschopf, der in kurzer Zeit vollständig ein Raub der Flammen wurde.

— Breslau, 1. Aug. In Rühn schlug der Blitz in eine Gruppe spielender Kinder. Ein jähriger Knabe wurde getötet, mehrere andere Kinder wurden betäubt.

— Bromberg, 1. Aug. (Tel.) Im benachbarten Brahan ist der von den Soldaten zur Eindämmung des Hochwassers errichtete Damm gebrochen. Die Niederungen sind weithin überschwemmt. Die Ernte ist gänzlich vernichtet. Die Ueberschwemmung nimmt immer größeren Umfang an.

— Innsbruck, 31. Juli. (Tel.) Erst heute ist es möglich, einen Ueberblick über die furchtbaren Schäden zu bekommen, die das vorgezogene Unwetter im unteren Inn- und Bilsertal angerichtet hat. Die Verheerungen sind viel schlimmer als die ersten Meldungen annehmen ließen. Die Zahl der eingestürzten oder von den Fluten vollständig weggerissenen Häuser kann auf 100 geschätzt werden. Die Zahl der Toten, von denen erst ein kleiner Teil geborgen ist, übersteigt 30. Starke Militärabteilungen sind in die betroffenen Gebiete abgegangen, um an der Ausbesserung der Schäden mitzuhelfen. Weitere Gefahr scheint vorläufig nicht zu bestehen. — In Brizlegg ist die Frau Feichtner infolge des Schreckens bei der Hochwasserkatastrophe gestorben. — Auch der Statthalter ist ins Bilsertal gefahren, ebenso wird der Beizug des Arbeitsministers Gehmann erwartet.

Wasserstand des Rheins.
Auskang, Hafenvegel, 31. Juli 4.08 m 30. Juli 4.11 m.
Maxau, 1. August. Morgens 6 Uhr 4.84 m, gef. 0.07 m.
Kauflheim, 1. August. Morgens 6 Uhr 4.27 m.

Rheinwasserwärme: Maxau, 31. Juli. 21½ Grad Celsius.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag, den 1. August:
Apollotheater. 8½ Uhr Vorstellung.
1. Athleten-Sport-Club Germania. 1/9 Uhr Übungsstunde f. Ruffbar u. Bayernverein. Vereinsabend. Palmengarten.
Deutsch. Gruben- u. Fabrikbeamtenverein. 8 U. Monatsbüllet. Vorf. 18. Fußballklub Altemania. 9 Uhr Vereinsabend im gold. Adler.
Gesangverein. Kantoria. 8 Uhr Sommerfest im Stadtpark.
Kaufm. Verein. 9 Uhr Zusammenkunft im Bergpark.
Männergesangsverein. 8 Uhr Sommerabendfest im Hefengarten.
Männerturnverein. 8½ Uhr 1. Damen-Abteilung. Zentralturmhalle.
Rheinklub Altemania. 9 Uhr Klubabend f. Tennishäuser, Wintergarten.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Bierisch. Rest. Landsknecht.
Salomander, 1. Karlsru. Ruderklub. 9 U. Klubab. i. Klubh. (Rheinb.)
Turnverein. 8½ Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein ehem. 11er. 8½ Uhr Monatsversammlung.
Ver. ehem. Leibdr. 8½ Uhr Monatsber. Gb.-Halle, Erbprinzenstr.
Verein Volkshilfsbildung. Lebehallen. Schützenstr. 35. Jahrgangstr. 100.
Vereinsbeamtenverein. 8½ Uhr Generalversammlung im Lokal.

Wenn Frauen klagen über ihre verdorbene Wäsche, dann kann man ihnen nur immer den einen guten Rat geben: „Waschen Sie häufiger stets mit Luhs'se Seife.“ Luhs'se Seife und Sie werden nie mehr an Ihrer Wäsche, welcher Art sie auch sein möge, das geringste auszuweichen haben! — Luhs'se Seife mit Rotband ist in jedem realen Geschäft bestimmt zu haben. Vorsicht beim Einkauf!

Bims die Händ' mit Abrador!

alle Arten für Fischerei u. Jagd, wie Spiegelglas als Treib-, Kleb-, Staack-, Zug-, Netz-, Waden-, Reusen-, Wurfgerate, Eisen- etc. am besten u. billigsten b. d. altrenommierten Fa. Hch. Blum, Netzfabrik Eichstätt (Bayern). Preisliste frei.

Netze

Rheinisches Technikum Bingen Maschinenaub., Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauffeurkurse.

Der Begründer und Leiter der bekannten großen Autokunst „Erd-segen“ bei Brannenburg in Oberbayern (63 Minuten Bahnfahrt von München an der Linie Rosenheim-Staufein) veröffentlicht über seine Gründung ein Buch unter dem Titel „In Harmonie mit der Natur-gesetz“. Wir entnehmen aus der Zeitchrift „Der Schrebergärtner“ nachstehende Beschreibung, aus welcher hervorgeht, daß es sich hier um ein hervorragendes, populär geschriebenes Werk handelt, welches von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.

„Es dürfte schwerlich ein Literaturwerk dieser Art in Deutschland zu finden sein, so klar verständlich, so einfach und doch so überzeugend geschrieben wie dieses. Auf jedem Blatte werden wir es mehr inne, so kann nur jemand schreiben, der sich selbst durchgerungen durch menschliches Leid, der mitgekämpft gegen irdisches Leid. In jedem Kapitel finden wir einen Wahrheitskern, um den sich alles kräftig dreht. Es predigt uns eine neue edle Lebensauffassung, eine natürliche Welt-anfassung. Der Verfasser zeigt die Naturheilmethoden und den Vegetarismus alter Schule als Lehre ohne Grundlage; er stellt die den Menschen wieder mit beiden Füßen auf den Irrealen alles Lebens und Seins, er zeigt den Weg von der Unkultur zur echten Kultur, zum wahren Lebensglück. Was ist schon geredet und geschrieben worden über die gleichmäßige Ausbildung von Körper und Geist, aber noch niemand wies uns den Weg, den Mutterboden, auf dem solches Idealbild gedeihen kann.“

Hier wird uns klar und deutlich gezeigt, dort ist der Weg, jeder kann ihn gehen. In ersten Worten wird des Menschen Stellung als Teil des Alls behandelt; wird geklärt, wie er sich einfügen hat in das Gebilde der Natur in Körperlicher und geistiger Beziehung. Ueberall finden wir einen innerlich tiefen Reichtum von Gedanken, sei es, wo in würdiger Form die Grundausfassung von der Ehe behandelt wird oder wo sonst. Darum werden alle Menschen, die sich losreißen möchten von einem Leben trügerischer Scheins und unedler Reize; denen ihr Dasein inhaltslos, die Welt schal erscheint; andere, die frant und sich, das Leben als eine Bürde tragen; alle, die sich sehnen eins zu sein mit der Natur; darum werden diese alle Kallmeiers Schrift als eine Lesart erkennen. Ueber jede, der offenen Auges allen Erscheinungen der Zeit folgt, der gemohnt ist, selbständig zu prüfen, zu urteilen, er wird darin ein Werk finden, das seine Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt.“ 6750a
Man beachte den der heutigen Gesamtauflage beigelegten Prospekt.

Unglücksfälle.

— Kiel, 31. Juli. (Tel.) Das Torpedoveruchschiff „Wirttemberg“, das in der vergangenen Nacht in der Nähe von Habernis in der Gellingner Bucht auf felsigen Boden aufgelaufen war, ist heute Nachmittag unter Aufsicht des Ueberschiffes „Schwaben“ und mehrerer Torpedoboote wieder flott geworden. Es hat keine wahrnehmbaren Beschädigungen erlitten.

— Wehrland (Sylt), 1. Aug. (Tel.) Infolge der mangelhaften Rettungsvorrichtungen ist der Bankier Daniel aus Berlin beim Baden ertrunken. Die Badegäste sind sehr erregt und verlangen auf dem Bürgermeisterrat eine telegraphische Beschwerde beim Ministerium des Innern und Schließung des Bades bis zur Einbringung von geeigneten Rettungs-vorrichtungen.

— Essen, 1. Aug. (Tel.) In Belber stürzte in der vergangenen Nacht die 23jährige Tochter eines Kaufmanns beim Nachtwandeln aus dem 3. Stockwerk und war sofort tot.

— Zermatt, 31. Juli. (Tel.) Drei junge schweizerische Touristen, die ohne Führer den Trift-Gletscher bestiegen, sind abgestürzt.

— Brüssel, 1. Aug. (Tel.) Auf dem Bahnhof Verbiers ist ein Personenzug mit einem Güterzug zusammengestoßen. Die Lokomotive und mehrere Wagen wurden zertrümmert. Zahlreiche Fahrgäste wurden verletzt.

Epidemien.

— Lissabon, 31. Juli. (Tel.) Auf den Azoren sind von den Behörden zwei weitere Pestfälle festgestellt worden.

— Petersburg, 31. Juli. (Tel.) Gestern und heute sind in Astrachan 8 neue Cholerafälle vorgekommen, von denen fünf tödlich verlaufen sind. In Sarajew waren vorgekommen 6 neue Erkrankungen und 3 Todesfälle zu verzeichnen. Außerdem werden aus dem Kreise Serbold ein Cholerafall und aus der Stadt Samara zwei Fälle gemeldet.

Schluss des Saison-Räumungs-Verkauf

Mittwoch den 5. August d. G.

Günstigste Kaufgelegenheit in allen Bedarfsartikeln.

Die Preise sind nochmals wesentlich reduziert.

Kostümröcke aus engl. Stoffarten marine u. schwarz Cheviot und **schwarze Promenadenröcke** jetzt **12⁵⁰ 7⁵⁰ 4⁵⁰** früher **21.— 12.50 7.50**

Farbige Mousseline-Blusen und **wollene Blusen** jetzt **9⁰⁰ 7⁵⁰ 6⁰⁰ 4⁵⁰** früher **13.50 11.50 8.75 6.50**

Weisse Batiste Blusen **Farbige Wasch-Blusen** **Seidene Blusen** mit **20%** Rabatt

Alle übrige wollene **Damen-Konfektion** welche im Preise nicht besonders herabgesetzt ist mit **25%** Rabatt

Restbestände **Wollene Kleiderstoffe** und **Kostümmstoffe** mit **20%** Rabatt

Waschstoff- und Kleiderstoff-Reste zu ganz besonders billigen Preisen.

Sämtliche **Waschstoffe** wie Reinwollene Mousseline, Mousseline imit., Zefir, Organdys, Knaben- u. Kleiderleinen, weisse Waschstoffe mit **15** Prozent Rabatt.

Auf die herabgesetzten Preise in **farbigen Herrenhemden** **Touristenhemden** **Wasch- u. Lüstreunterröcke** einen **Extra-Rabatt** von **10** Prozent ebenso auf **alle übrigen Waren** welche im Preis nicht besonders zurückgesetzt sind, mit wenigen Ausnahmen **10** Prozent

Obige Rabattsätze werden auch durch Verabfolgung entsprechender Rabattmarken in Abzug gebracht. 11138

Karlsruhe M. Schneider Kaiserstr. 181

Inh. H. Kahl.

Bergnügungsfahrt von Karlsruhe-Hafen nach Speyer—Mannheim.

Sonntag den 2. August, präzis 7 Uhr 45 Min. morgens, findet mit dem erstklassigen Salondampfer „Mannheimia“, welcher vor Kurzem die Mitglieder der Gländelammern an Bord hatte, eine Bergnügungsfahrt nach Speyer—Mannheim statt. Fahrpreis nach Speyer inklusive Fahrkartensteuer Mark 1,05 Mannheim 1,55 Kinder die Hälfte. Da gute Schuttbereitungen vorhanden, findet die Fahrt bei jeder Witterung statt. Kartenabgabe bei **Albert Reibel, Karlsruhe-Rheinhafen, Telephon 445, oder am Dampfser.** 10886,33

Pforzheimer Gold- u. Doublewaren.

Manfchettknöpfe, Broschen, Nadeln, Anhänger, Armbänder u. das Stück von Mk. 1 an. Reiseuhren mit Weder neu eingetroffen, Taschenuhren von 5 Mk. an per Stück empfiehlt 11074

Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage. Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Akademiestr. 32, II.

vis-à-vis der Kaiser-Passage, Direktion: **H. Hängerle**, erhebt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben etc. an allen Plätzen, 9911* diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Überwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentation-Prozessen. **Strengste Diskretion.** Anfragen in Rücksicht zu beizulegen. **Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaften-Kassen stehen zu Diensten.**

Schlafzimmer-Einrichtung.

sehr nützlich, modern, wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen. Anzusehen 11059,32 **Jähringerstraße 25, Laden.**

Gebrauchte Benzinmotoren

4 PS. liegender Benzinmotor, mit elektr. Zündung, nur kurze Zeit in Betrieb, Fabrikat Gille-Dresden, 6 PS. liegender Benzinmotor, mit elektr. Zündung und Kreuzkopfführung, Fabrikat Benz, 4 PS. stehender Benzinmotor, mit elektrischer Zündung, Fabrikat Benz, 11147 haben unter Garantie billig abzugeben

Karlsruher Motoren- u. Maschinen-Industrie A. Gmeinder & Co., Kaiserstraße 145, Eingang Lammstraße.

Fäller, Bohnen- und Krautflünder in jeder Größe sind billig zu verkaufen. **Ed. Becker, Käfermstr., Durlacherstraße 57.** B28690,22

Touristen-Strümpfe und Socken

in vorzüglicher Qualität bei 11071,2,2

Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.

Standard Bettfedern 10,8 schiffarbig 8000 Bettbarchente empfiehlt sehr preiswert **J. Schneyer, Werberplatz.**

Höchste Preise zahle ich für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus. **J. Steber, Markgrafenstr. 19.**

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag
den 2. Aug. 1908:
Ausflug:
Bühl — Obertal —
Unterstätt — Hor-
nigründe — Sasbachwalden — Achern,
Abfahrt 5⁴⁵ Uhr Hauptbahnhof.

**Berein ehemaliger Badischer
Leib-Dräger Karlsruhe.**



Protector Sr. Königliche Hoheit
Grossherzog Friedrich II. von Baden.
Samstag den 1. August 1908,
abends 7¹⁵ Uhr:

Monats-Versammlung
im Vereinslokale, Gambriunshalle,
Gröbprinzenstrasse 30.
Wohlgelunges Erscheinen erwünscht.
Altkl. und ehemalige Regiments-
kameraden stets willkommen.
Der Vorstand.

Salamander.
Gröber Karlsruhe'cher Ruderklub.
(e. B.)

Samstag den
1. Aug. 1908,
abends 9 Uhr,
im „Klubhause“:

Klubabend.
Sonntag den 2. August
nachm. 4 Uhr im „Klubhause“

Familienzusammenkunft
mit reichhaltigem Programm.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)
Heute abend
9 Uhr:
Bierisch
im Restaurant
zum
Landstrecht.
Sonntag:
Rudertour
der Aktiven nach Lauterburg.
Der Vorstand.

Rheinklub „Mannaria“
(e. B.)
Heute Samstag
präzis 9 Uhr
Klub-Abend
im Hotel
„Zaunhäuser“,
Wintergarten.
Um zahlreiches
Erscheinen bitten
Der Vorstand.

**Bayern-
Weißblau-
Verein**
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzgen Ludw. von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Restaurant zum Palmen-
garten (Herzenstrasse).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

+ Nerven- +
u. Gemütsleiden, Hysterie, Nervosität,
fesz. Neurothene beh. mit versch.
Magnetismus u. Suggestion erfolgreich
C. Müller,
früher Assistent am San. Neuhäusen,
Adlerstrasse 13, Sprechzeit v. 9—11,
2—4, Sonntags 9—12. B28867

Divan,
neue hochf. Kamelstischendivan von
45, 50, 60 Mt. an, schöne Stoff-
divan von 30 u. 33 Mt. an. Große
Auswahl, nur gute solide Arbeit
unter Garantie, kein Laden, da-
ber billige Preise. B28887, 2, 2
R. Köhler, Tapezierer,
Schützenstrasse 53, II.

Büchergesamt, Schreibstift
(Diplomat), neu, eichen, modern, sauber
u. solid, preisw. zu verkaufen.
B28885 Bahnhofsstr. 10, parterre.

Vorläufige Anzeige.
Oeffentliche Vorträge

im Anschluss an das Grossh. Victoriapensionat
im unteren Saale des Palais Stefaniensstrasse Nr. 51
Herbst 1908.
Vortragende: Universitätsprofessor Dr. Vossler-Heidelberg,
Gymnasialdirektor Dr. Häusser-Karlsruhe,
Privatdozent Dr. Sieveking-Karlsruhe.
Thema: Dante's göttliche Komödie.
Die bedeutendsten Epochen der englischen Geschichte.
Wellen-Schwingungen und Strahlungen, insbesondere
die Telegraphie ohne Draht und das Radium.
Vortragstage: **Mittwoch — Donnerstag — Freitag.**
Stunde: **Vormittags 11—12 Uhr.**
Beginn: **Mitte Oktober, Ende vor Weihnachten.**
Näheres folgt. 10970.2, 2

Grossherzogliches Victoria-Pensionat.
**Konzert-Garten
zum Felseneck.**

Sonntag den 2. August,
nachmittags 4¹⁵ Uhr:

**Großes
Frei-Konzert**
gegeben von der Kapelle des
1. Bad. Feld-Art.-Reg. „Grossherzog“
Leitung: Musikdirekt. H. Liess.
Eintritt frei.

Der Kaninchenzuchtverein (Stammverein)
hält am Sonntag den 2. August im Schreppischen Biergarten,
Weierheimer-Allee ein

Gartenfest,
verbunden mit Glücksrad, Preisstiefeln und sonstige Belustigungen
ab, wozu wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie
Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. 11086
Der Vorstand.

Telephon **Apollo-Theater.** Marienstr.
Nr. 2042. Nr. 16
Dir.: Braunschweiger.
Samstag abend **Vorstellung.**
Sonntag **Frühchoppenkonzert**
mit Variété-Einlagen. 11122
nachm. 4 Uhr: **Familienvorstellung,**
abends 8¹⁵ Uhr: **Dank u. Saisonschlussvorstellg.**

Sonntag den 2. August 1908
findet
Grosses Tanzvergnügen
im Saale des „Prinz Heinrich“, Kurvenstrasse 19, statt.
Hierzu ladet ergebenst ein
Heinrich Baumer. B28877

Konzert-Saal zu den 3 Linden Karlsruhe-Mühlburg
Sonntag den 2. August 1908:
Großes Tanzvergnügen
mit Française-Einlagen. 11158
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein
Peter Fröh, zu den 3 Linden, Mühlburg.
Karlsruhe-Weiertheim.

Gasthaus zum Löwen
findet Sonntag den 2. August
grosser Ernte-Tanz
statt, wozu höflichst einladet B28821
Wilh. Hornung, zum Löwen.

Daxlanden. 6750a
Gasthaus zur Krone. — Künstlerkneipe.
Sonntag den 2. August, nachmittags 1/3 Uhr beginnend,
Grosser Ernte-Tanz mit Streich-
Orchester.
Unter Aufsicherung reeller Bedienung, guter Küche und reiner
Weine ladet höf. ein August Schwall, zur Krone.

Italiener
erteilt italienischen gegen deut-
schen Unterricht. Offerten erbeten
unter Nr. B28837 an die Expedition
der „Badischen Presse“. 2, 1
Schöner, starker, gebrauchter Hand-
wagen und Reitfelle mit 2 Matrasen
sind zu verkaufen. B28889
Blumenstrasse 27, Schmiede. B28868

Heiraten
für Damen und
Herren jeden
Standes unter
strengster Dis-
cretion. Off. Off.
an Frau Haist, Adlerstr. 32,
Hd., II. Erb. Retourkarten
sind beizulegen. 9907

Glückliches Heim!
Witwer mit 2 Kindern, ev., in
angesehener Stellung wünscht sich
mit häusl. erzogenem Fräulein im
Alter von 24—30 Jahren, welches
auch Liebe zu Kindern und etwas
Vermögen hat, in Gärde zu ver-
ehelichen. Offerten eventl. mit Bild
unter Nr. B28631 an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“. — Verschwiegen-
heit Ehrensache. —

Heirat. 6748a
Eternlos, des Alleinseins müde,
würde mich an vorurteilsfreien Herrn
in geficher. Position verheiraten. Bin
24 Jahre alt, aus vornehmer Familie,
besitze 240,000 Kron. Bargeld. An-
träge mit voller Adresse u. „Vertrauen“
postlagernd Szabadka erbeten.
Witwer, Ende 40 J., mit wohl-
erzogenen Kindern, Besitzer eines gut-
gehenden Restaurants in einer Stadt
Mittelbadens, freies Haus, mit gut.
Gautstand, sucht
Lebensgefährtin.
Damen, Ende 30 oder anfangs 40 J.,
mit wahrer Herzensbildung, in der
Wirtschaftsfläche bewandert, die sich
ein glückliches Heim gründen wollen,
werden gebeten, Offerten möglichst mit
Photographie unter Nr. 6638a an
die Exped. der „Bad. Presse“ abzug.
Discretion Ehrensache. 2, 2

Heiraten 3, 2
werden von besserer Dame auf dis-
kreteste Weise vermittelt.
Offerten unter Nr. 6743a an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Bureau für Ehevormittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
9894* Wilhelmstrasse 15.

Filiale-Gesuch. 3, 2
Fräulein, mitte d. 20er J., wel-
ches in mehr. ungeländig. Stel-
lungen (Hauptl. in nur best. Kon-
ditionen) mit nachweisb. Erfolg
tätig war, sucht eine Filiale bezw.
ein Geschäft zu übernehmen. Brande
ist zumacht gleichgültig. Anzeigung
besw. Reaktion kann geleist. werden.
Off. an M. A. 100, Hauptpostlag.
Offenburg. 6737a

Bahnhofwirtschaft
mit Realrecht, flott gehend, mit
Delonomiegebäude und Schlaßhaus,
mit guter Zukunft und neu erbaute,
umfangreicher zu verpacken ev.
zu verkaufen. Offert. mit 6693a
an die Exp. der „Bad. Presse“. 3, 3

Zu kaufen gesucht:
ein 3—4 HP Gasmotor, Fabrikat
Dew, eine engl. Drehbank, eine
H. E. Drehbohrmaschine, gebraucht,
sowie eine Kopierpresse. Off.
Offerten unter Nr. B28545 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2, 2

Zu kaufen gesucht:
ein 3—4 HP Gasmotor, Fabrikat
Dew, eine engl. Drehbank, eine
H. E. Drehbohrmaschine, gebraucht,
sowie eine Kopierpresse. Off.
Offerten unter Nr. B28545 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2, 2

Gelegenheitskauf.
In Zentschneureuth, 7 Minuten
vom Bahnhof entfernt, ist ein zwei-
stöckiges **Wohnhaus**, erst zwei
Jahre gebaut, je 3 Zimmer in Straße
nicht wasserschädlich, mit Wasen, große
Stallung und Kneise, mit schönem,
großen Garten, umständelbarer für
10,000 Mt. zu verkaufen. An-
zahlung nach Uebereinkunft.
Offerten unter Nr. B28565 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2, 1

Gebrauchte Motore.
Ein 5 pferdiger Gasmotor
mit Ölrohrabgabung und
ein 2 pferdig. Benzomotor
mit elektrischer Zündung, noch
kurze Zeit im Betrieb stehend,
billigst zu verkaufen.
Emil Kohn,
Inb.: Oscar Edelmann,
11149 Kurvenstr. 21. 3, 1

Grammophon
mit großem Sortiment wenig ge-
spielter Platten weit unterm Wert.
Näheres unter Nr. B28880 in der
Exp. der „Bad. Presse“. 2, 1
Zu verkaufen eine Fahne, ein
Zisch und ein Gasarm. B28870
Hirschstrasse 32, 2. Stod.

Stadtgarten bezw. Festhalle.
Sonntag den 2. August, 5 Uhr nachm.

Konzert
der Kapelle des 3. Badischen Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50
Leitung: Stadtstrompeter Otto Schotte.

- Programm.**
1. „Unter dem Siegesbanner“, Marsch. F. v. Blon.
 2. Ouverture z. Op.: „Fra Diavolo“ Huber.
 3. Fantasia a. d. Op.: „Lalmé“ Delibes.
 4. „Meia-Walzer a. d. Operette: „Die Puppe“ Hubran.
 5. „Ouverture z. Operette: „Flotte Dürsche“ Suppe.
 6. „Divertissement a. Rheingold“ Wagner.
 7. „Paraphrase über Kromers: „Grüße an die Heimat“ Rehl.
 8. „Walzer nach Jos. Strauß'schen Motiven a. d. Operette
„Frühlingsluft“ Petras.
 9. „Prinz Eitel Friedrich“, Marsch Blantenburg.
 10. „Potpourri a. d. Op.: „Der Troubadour“ Verdi.
 11. „Nico! Nico! Tsin-tsin-tin a. „Ein Walzertraum“ Strauß.
 12. „Nimm mich mit“, Polka Biede.
- Eintritt: Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 50 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 11103

**Hotel und Restaurant
Friedrichshof**
(Direktion: G. Münzer).

Heute Samstag abend
im Garten:
Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
(Stadtstrompeter Schotte.) 11154
Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.

Burghof-Garten
Brauerei Fr. Hoepsner Karl-Wilhelmstrasse 50.

Sonntag den 2. August 1908,
von nachmittags 4¹⁵ Uhr ab 11116

Grosses Konzert
ausgeführt vom „Harmonie-Orchester“.
Eintritt frei! Paul Tenschler.

Kühler Krug.
Direktion: Emil Krebs. Telephon 538.
Sonntag den 2. August:

Grosses Frei-Konzert
ausgeführt von der Kapelle der 11149
Freiwill. Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.
Leitung: Kapellmeister Hellmuth.
Programm 10 Pfg. Anfang 4¹⁵ Uhr.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen
Saale bei 20 Pfg. Eintritt pro Person statt.

Frankeneck.
Wiener Schrammel-Konzert
die einzigen Original-Schrammel 10922.4
genannt „Die Urwiener“,
Von Samstag den 1. August ab täglich abends 8 Uhr.

Zum Eichbaum
Samstag den 1. und Sonntag den 2. August 1908 B48848
Romiker-Konzerte Beck.

Amfliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. Juli d. J. gnädigst demogen gefunden, dem nachgenannten Angehörigen der Kaiserlichen Schutztruppe folgende Auszeichnungen zu verleihen:

A. Südwestafrika.

- 1. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen; dem Kriegesgerichtsrat Karl Schmitt; 2. die silberne Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens; dem Unteroffizier Johann Brüdner, den Reitern Julius Schmidt und Lukas Bader, sowie dem Sanitätsgeanten Adolf Trüffelinger;

B. Deutsch-Ostafrika.

- das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen; dem Oberleutnant Maximilian Knecht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst demogen gefunden, dem Ober-Postschaffner a. D. Georg Rißler in Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ehren-Ritterkreuzes zweiter Klasse des Groß-Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst demogen gefunden, dem Schiffsarzt des Norddeutschen Lloyd Dr. med. Hermann Simon die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ehren-Ritterkreuzes zweiter Klasse des Groß-Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 21. Juli d. J. gnädigst geruht, dem Privatdozenten der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg Dr. Theodor Eijens den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 30. Juli d. J. den Expeditor August Freymüller beim Amtsgericht Mannheim zum Registrator bei der Staatsanwaltschaft Mannheim und den Expeditorassistenten Adolf Burger bei dieser Behörde zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Mannheim ernannt.

Vom Landtag.

Der 2. Nachtrag zum Etat, der wie schon mitgeteilt, schon erschienen ist, entnehmen wir: Der Mehraufwand an Gehältern, Wohnungsgeld und Vergütungen ist für die Budgetperiode 1908/09 auf 2 732 180 M. berechnet. Hieron gehen ab zu Lasten der kirchlichen Verwaltungen, Gemeinden, Schulanstalten, der Reichsstafie usw. 446 505 M. Es verbleibt somit ein reiner Mehraufwand der Staatskasse von 2 285 675 M. Bezüglich der außerordentlichen Belohnungen und Beihilfen ist ein Minderaufwand von 13 925 M. eingetreten. Dies erklärt sich durch die veränderte Rechnungsweise. Die Aufwendungen für die Beamten der Eisenbahnverwaltung sollen nämlich künftig nicht mehr in der Rechnung der allgemeinen Staatsverwaltung durchgeführt, sondern ausschließlich in der Eisenbahnrechnung gebucht werden. Der Mehraufwand für Ruhegehälter usw. beträgt 305 250 M. Der Gesamtmehraufwand der allgemeinen Staatsverwaltung stellt sich auf 2 577 000 M. Bei den Verkehrsanstalten beläuft der Mehraufwand an Gehältern, Wohnungsgeld und Vergütungen auf 1 465 945 M., derjenige an außerordentlichen Belohnungen und Beihilfen auf 25 900 M. Somit ergibt sich ein Gesamtmehraufwand der Eisenbahnbetriebs- und Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung von 1 465 945 M. Die Auszahlung der den Beamten auf 1. Juli zukommenden Beträge dürfte Mitte August erfolgen.

Baden-Baden, 31. Juli. Die Bürgervereingung beschloß eine Eingabe an die Zweite Kammer um Revision des Vermögenssteuergesetzes.

Veranstaltungen und Kongresse.

Freiburg, 28. Juli. Der badische Verein für Volkstumkunde hielt am Sonntag hier seine vierte Jahresversammlung ab. Die Hauptversammlung fand 1/2 12 Uhr im Rathausssaal statt, wozu Vertreter der Zweigvereine und Freunde der Volkstumkunde aus Freiburg, Heidelberg und Baden-Baden erschienen waren.

Konstanz, 27. Juli. Der 22. Badische Landes-Feuerwehrtag, verbunden mit der 50jährigen Jubelfeier der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr findet am 5., 6. und 7. September hier statt. Es ist bereits folgende Festordnung festgestellt: Samstag den 5. September: Vor- und Nachmittags: Empfang der eintreffenden Kameraden. Vormittags 9 Uhr: Abordnung nach dem Friedhof zur Niederlegung von Kränzen auf den Gräbern der ehemaligen Kommandanten und Mitbegründer des Korps. Herren Hermann Gagg, Anton Merl und Karl Mannhart. Vormittags 9 Uhr: Hauptversammlung des 22. Bad. Landes-Feuerwehrtages im Saale des Kongressgebäudes. Abends 7/8 Uhr: Kongress im Stadtgarten mit Illumination und Feuerwerk zu Ehren der anwesenden Gäste. Abends 9 Uhr: Zapfenstreich mit darauffolgendem Bankett im Hufsenkeller. Sonntag den 6. September. Früh 1/2 7 Uhr: Bedrnf. Vormittags 7-10 Uhr: Empfang der eintreffenden Kameraden. Vormittags 1/2 8 Uhr: Festgottesdienst in der katholischen und in der evangelischen Stadtkirche. Vormittags 10 Uhr: Sammlung und Aufstellung vor dem Kongresssaal und Stadgarten. Vormittags 10/4 Uhr: Im Kongresssaal: Uebergabe der Verbands-Bahne, Begrüßung und Festrede. Vormittags 1/2 12 Uhr: Probe der Freiwilligen Feuerwehr und der Bahnhofs-Feuerwehr Konstanz. Nachmittags 1/2 1 Uhr: Festessen im Inselhofel und in den verschiedenen Quartieren. Picnic nachmittags 1/2 4 Uhr: Aufstellung zum Festzug auf der Unteren Laube. Nachher Kongress im Stadgarten. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der Kameraden im Hufsenkeller und Bankett daselbst. Montag den 7. September. Vormittags: Besichtigung der Stadt und deren Sehenswürdigkeiten. Vormittags 10 Uhr: Festfahrt mit Sonderdampf in den Obersee nach Rindou, Bregenz. Rückkunft gegen 1/2 7 Uhr zum Anschluß an die Abendzüge ab Konstanz 7.20 Uhr und 9.30 Uhr.

FORMAMINT

als wirksames Desinfiziens d. Mund- u. Rachenhöhle vorzüglich bewährt u. ärztlich empfohlen

Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich,

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentzündungen, der Mandelschwellungen, der Diphtherie und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen à M. 1.75. Broschüre kostenfrei durch BAUER & Cie., Berlin S.W. 48

Von jetzt bis Ende August bleibt unser Geschäft an Sonntagen geschlossen.

Gebr. Ettlinger Hoflieferanten.

Telephon 528.

Kaiserstr. 199.

Fahrris-Versteigerung.

Montag den 3. August 1908, nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich in meinem Auktionslokal öffentlich gegen bar: 1 Glaschrank, 3 Schränke, 2 Küchenschränke, 3 Chiffonniers, 1 Vertiko, 2 Waschkommoden mit Marmor, 1 gew. Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Ovaltisch, 1 Divan, 1 Kanapee, 4 kompl. Betten, 2 eif. Bettstellen, 2 Polsterfessel, 1 Rohrstuhl, 1 Oelgemälde (antif), 1 Hausapotheke, 3 Handtuchhalter, 2 Schirmständer, 1 Klavierstuhl, eine Uhr (antif), 1 Lampe, 1 Plüschdecke, 4 Vasen, 1 Buch (Univ.-Vertragsgeber), die. Einmachtopfe, eine Kinderbadwanne, 1 Badeeinrichtung, 1 Spieluhr (Manopan), 1 Herd mit Kupferschiff, 1 Metzgerwage, eine Waschmaschine, 3 Marmorplatten u. c., wozu Liebhaber freundlichst einladet.

Leop. Gräber, Auktionator, Hardtstraße 27. - Telephon 2291.

Fohlen- u. Pferdemarkt in Rastatt.

Der diesjährige Fohlen- und Pferdemarkt findet am Dienstag den 22. Septbr., vormittags, auf dem hinteren Schloßplatz statt, verbunden mit einer



Verlosung

von 20 Fohlen, welche auf dem Markte selbst angekauft werden, im Werte von 5200 Mk. und von 100 Geräten, Maschinen und anderen Gegenständen im Werte von 1100 Mk. Die Ziehung findet am gleichen Tage, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus statt. Für Fohlen werden dem Gewinner 80% des Kaufpreises garantiert. Für die Zufuhr von Fohlen bis zum Alter von 4 Jahren aus den Kreisen Baden, Karlsruhe und Weisburg wird für den Heimweg ein Weggeld von 20 Pfg. pro Kilometer vergütet. Die Beihilfen (Geburtsheine) für die zugeführten Fohlen sind unbedingt mitzubringen.

Preis des Loses 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

Den Betrieb der Lose hat Herr Kaufmann F. J. Egem in Rastatt übernommen, an welchen sich Wiederverkäufer wenden wollen. Ferner sind Lose in den bekannten Verkaufsstellen, sowie in Karlsruhe bei Carl Götz, E. Wegmann und Lotteriebanc Karlsruhe zu haben.

Der Gemeinderat. Bräunig.

Mafgeschäft für feine Herren-Garderobe

käuflich übernommen haben und unter der gleichen Firma weiterführen werden.

Wir bitten, das unserem verstorbenen Herrn Vorgänger in so reichem Masse entgegengebrachte persönliche Vertrauen und Wohlwollen auch auf uns übertragen zu wollen.

Dietrich & Hennecke, i. Fa. Th. Lippmann.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Einem titl. Publikum die erg. Mitteilung, dass ich Hirschstrasse 83 ein Malergeschäft eröffnet habe, Ich empfehle mich zur Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Insbesondere bin ich aufs Beste eingerichtet für Schriften-, Holz-, Marmor- u. Dekorationsmalerei.

Unter Zusicherung pünktlicher Ausführung und billiger Berechnung zeichne

Eduard Müller, Malermeister.

Möbelrolle zu verkaufen.

Möbelrolle, 3,50 Meter lang, auf Federn gehend, wegen Geschäftsaufgabe sofort billig zu verkaufen. 11057.3.2 Näh. Säbingerstr. 25, Baden.

Angemessene Belohnung demjenigen, der Auskunft erteilt zur Wiedererlangung des mit am 22. Juli gestohlenen Damenrades (Marke „Roland“). Mitteilung an die nächste Polizeistation. Nr. 3. erf. u. B28441 in der Exped. d. „Bad. Presse“. 2.2

Fahrrad, gut erhalten, für 25 Mk. abzugeben. B28846 Rörnerstraße 19, parterre.

Waldhornstraße 45.

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten in so reichem Masse erwiesenen wohlthuenden Beweise aufrichtiger und herzlicher Teilnahme, sowohl während der langwierigen Krankheit als auch bei dem Hinscheiden unserer geliebten, teuren Mutter

Frau Divisionsküster

Katharina Weber Wwe.

geb. Hefft

sprechen wir allen unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 31. Juli 1908.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Mathilde Weber u. Geschwister.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste meines nun in Gott ruhenden Kindes

Kurt

sagen wir allen denjenigen unsern Dank, die uns mit Blumen- und Geldspenden bedachten. Besonders sprechen wir Herrn Stadtpfarrer Gesslbacher für seine trostreichen Worte unsern innigsten Dank aus.

Joh. Krämer u. Frau.

Mostfässer

in allen Größen (mit und ohne Türchen) billigst bei

Emil Niedermayer, Karlsruhe, Kaiserstr. 27.

Abichlag!

Neues Sauerkraut

Pfund 14

11144 empfehlen 2.1

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. - Telephon 460 - in den bekannten Verkaufsstellen.

Günstige Gelegenheit

eines Möbelwagens für Rücktransport von der Umgebung Waldsiedlungen nach der Seegegend oder badisches Unterland. 6484a.2.2

Hugo Hamma, Möbeltransporteur, Badolfszell am See.

Krankheits- meiner Frau verkaufe ich sofort meine flottgehende Wirtschaft

mit Metzgerei, groß. Umjah, zu dem Preis von 25 000 Mk. In einem großen Industrieorte nahe von Bruchsal. Off. unt. Nr. 6705a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Wegen plöghlicher Abreise

Da die Wohnung auch heute geräumt muß werden verkaufe ich noch bis morgen Sonntag mittag meine 4 Leuten

garantiert neuen 3sitzigen Diwans statt 48 Mk. nur 29 Mk.

Benutzt noch die Gelegenheit. Schützenstraße 16, im Hof.

An gutem, bürgerlichen Mittag- u. Abendisch können noch Herren teilnehmen. Stadmeister, 24, 11. B28899

Fräulein in die 20. J., angenehmes Aussehen, tüchtig in allen Hausarbeiten, vermögend, wünscht mit Herrn in sicherer Position zwecks Heirat

bekannt zu werden. Offerten unter Nr. B28879 an die Expedition der „Bad. Presse“. Anonym verlos.

Entlaufen.

Foxterrier hat sich seit Donnerstags abend verlaufen. Gegen Belohnung gef. abzugeben. B28903 Kaiserstraße 155.

Guteh. eif. Bettstatt von best. Fam. zu kauf. gef. Off. unt. Nr. B28860 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen bill. ein fast neu, vierköp. Klyphon (38 Stäbe) m. Schale, ein fast neuer Hoch-Parasolanzug f. mittl. u. dicke Figur. Uhländer, 27, 3. St. 1.

Ganz neue, feine, weiße, Seidenbaustoffen St. 250 Mk., farb. Wännen, 2 pol., halbranz. Bettstellen mit Koffi, Wollmatratzen u. Polstern, best. Chiffonier, Vertiko, Stühle u. Tisch. Diwan sehr billig abzugeben. B28902 Erbprinzenstraße 38, parterre.

Zu verkaufen: 1 neuer Kohlenherd, 1 gebr. 2namiger Wascherd, 1 hübsche Gashängelampe, fast neu, 1 gebr. Küchenschiff.

Zu erfragen unter Nr. 11155 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1 Fahrrad, mit Freilauf u. Hinterradbremse, i. Auftrag sehr billig zu verkaufen. B28915 Marienstraße 1, 2. Stock, 11.

Nähmaschine, Substr., sehr gut, ist unt. mehrjähr. Gar. bill. zu verk. B28894 Müpperrerei, 88, 1.

Schöner Sportwagen Nr. 5., ein starkes Fahrrad Nr. 30. - zu verkaufen. B28908 Leisingstraße 33, Hof, parterre.

Kinderliege u. Stgwagen billig zu verkaufen. B28888 Rebenstraße 29, III. 118. Ein guterhalt. Kinderliegewagen ist zu verkaufen. B28882 Stefanienstr. 21, 2. St., 116.

3-4 HP. Gasmotor zu kaufen gelocht. Offerten unter Angabe des Preises und des Fabrikats unter Nr. B28493 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2 Engl. männl. Windspiel hat sich verlaufen. B28904 Abzugeben Kaiserstr. 31, im Laden.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1908/09 findet statt am Dienstag den 13. Oktober 1908, und zwar für Schüler vormittags 8 Uhr, für Schülerinnen nachmittags 2 Uhr, für Abend Schüler und Abend Schülerinnen abends 8 Uhr.

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Architektur, Bildhauer-, Eislerklasse, Klasse für Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen;

II. Winterschule für Dekorationsmaler;

III. Abendschule (für Gewerbegehilfen).

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 15. Septbr.

Jahresschulgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 80 M., für die Abendschule 20 M. Schulgeld für die Winterschule a. 40 M., b. 60 M. — Eintrittsgeld für die Fach- und Winterschule 10 M. — Kost und Wohnung in Privathäusern per Monat von 50 M. ab. — Programm und Anmeldebogen gratis. — Pünktliches Erscheinen am Tage der Aufnahme dringend erforderlich. 11083.3.1

Die Direktion: Hoffader.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsschulunterricht betr. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Fortbildungsschulpflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes auch zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.

Zwischenhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M. bestraft. Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärtig hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. August 1908. 8973

Das Rektorat:

Dr. I. Gerwig, Stadtschulrat.

Werkführer- u. Monteurischeule Mannheim.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 14. September 1908. Aufnahmebedingungen: Zurücklegung des 18. Lebensjahres, 4-jährige Praxis, gute Führung, Gewerbebildung. Jahreskurs: Schulgeld 25 M., Ausstufung erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen das 6050a.6.4

Gewerbelehreramt.

Pädagogium Oberkirch.

Vorbereitung für alle Schulprüfungen, Einjährigen-Examen usw. Wenige Schüler, individuelle Behandlung, beste Erfolge. Spezialkurse für Nichtversetzte, welche ihre Klasse wieder erreichen wollen, auch während der Ferien. Familiäre Erziehung. 6640a.4.3

Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Maschinenbau- u. Elektrotechnikerschule. Möhlenbauschule. Baugewerk- u. Tiefbauschule. Programm frei. 6056a.4

HESSISCHE LANDES-AUSSTELLUNG FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST DARMSTADT 1908.

Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 11 Uhr
Konzerte um 4 und 8 Uhr.
Eintrittspreise: Bis zum Schluss der Ausstellungsgelände abends 7 1/2 Uhr 1 Mk. Zu den Abendkonzerten 50 Pfg. 5162a.15.9



Grosse Kunstausstellung DRESDEN 1908

1. Mai — 15. Oktober
14.18 Sonder-Ausstellungen 3327a
Kunst und Kultur unter den sächsischen Kurfürsten • • • Alt-Japan
Täglich Konzerte — Belustigungspark
Eintritt 1 Mark

Die Rastatter Hol-Herdfabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen- und Spülapparate-Fabrik **Stierlin & Vetter in Rastatt 12** — gegründet 1875 — empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten **Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb** Vollkommenste Maschine der Neuzeit. — D. R.-P. angemeldet.



Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit. Intensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht. Man verlange Prospekt. — Wiederverkäufer gesucht.

Gesichtshaar

wird entfernt für immer nur durch Elektrolyse schmerzlos. Das Waxage, sowie Gesichtspflege, Manicure und Pedicure. Bitte Referenzen. 77046.6.3
Hrl. Risting,
Zähringerstraße 80, 2. Etage.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mit von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden gelöst hat. A. Hoock, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M., 5807a

Si'-Si'

Labetrunk

ist alkoholfrei, nahrhaft, sehr bekömmlich u. entzückt durch seinen weinartigen, mousierenden, würzigen, herb-süßen Geschmack.

1/2 Liter-Flasche 10 Pfg.

ist in Läden, Restaurants, Konditoreien, Café etc. erhältlich. 10869.12.3

Si'-Si'

Extrakt

gibt mit frischem Wasser gemischt eine erquickende Limonade, besser u. bekömmlicher als eine solche aus Himbeersaft od. frischen Zitronen hergestellte

1/4 Flasche Mk. 1.75
1/2 " " 0.90
3/4 " " 0.55

Hauptdepot für Karlsruhe und Umgebung:
Cillis & Co., Adlerstrasse 17.

Privat-Frauenarbeitschule, gegründet 1882. Zuschneidekurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Näherzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen der Damen- und Kindergeräthe (auch Reform). Kursus für Frauen nach Uebereinommen. Näh. d. Prospekt. 9909*

Pauline Frantz, Karlsruhe, nicht mehr Douglasstraße sondern Amalienstr. 26.

Hofkonditorei Fr. Nagel

Waldstrasse 43 empfiehlt für die Reise in frischer Sendung als:

- Schokolade Suchard (Milka-Valma)
- Schokolade Galliers,
- Schokolade Gala Peter,
- Schokolade Kohler,
- Schokolade Rud. Lindt fils,
- Schokolade Hildebrand,
- Schokolade Sarotti, 11024.2.2
- Pralines u. Erfrischungsbombons in reicher Auswahl.
- Rabattmarken. 1177 Teloph. 1177.

Für die Dreifachperiode

empfehlen wir **gebrauchte Motoren** und 10408.5.5

Benzin-Lokomobilen

in allen Größen mietweise oder käuflich ab unserer Werkstätte in Karlsruhe.

Gasmotoren-Fabrik Deutz Zweigabteilung Karlsruhe, Kaiserstrasse 168.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Handhaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offert. erbittet 17999 **J. Levy,** Telephone 2015, Warzburgerstr. 22.

Wundervolle

Baste, schöne volle Körperform durch unsern ärztl. empfohl. Nährpulver „Thilosin“ (Gesetzl. gesch.) preisgünstig. Berlin 1904 Allerschnell. Gewichtszunahme. Garant. unschädlich. Viele Anerk. Kart. 2M., b. Postvers. Nachnahme u. Portosposten extra. **R. H. Haufe, Berlin 119,** Greifenhagenstrasse 70, 5097a

Tapeten- & Linoleum-Haus

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe

Fernsprecher No. 1305 9986*

empfehlen

Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen und Linoleum.

Dr. Mellinshoff's Limonade-Sirup-Essenzen

zur Selbstherstellung von Limonade-Sirupen als: Ananas, Zitronen, Erdbeere, Himbeer, Pfirsich, Waldmeister und Lemon-Squash in Originalflaschen à 75 Pf.

Rezept zu 4 Pfd. Limonade-Sirup:
Man löse 2 1/2 Pfd. Zucker in 1/2 Liter kochendem Wasser u. füge 1 Flasche Limonade-Essenz hinzu.

Die aus unseren Essenzen bereiteten Limonaden sind weit billiger, aber ebenso köstlich und wohlschmeckend wie die aus frischen Früchten hergestellten. Man achte stets auf unsere Firma.

Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeburg.

Zu haben dort, wo auch Dr. Mellinshoff's Cacao, Rum-, Likör- und Fenchel-Essenzen vorrätig sind.

In Karlsruhe bei Wilh. Baum, R. Blas, Georg Jacob, A. Kintz, J. Lösch, Fritz Reis, Carl Roth, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg). 6834a.5.8

Pharm. Laboratorium TISANIA

6.5 vertreten durch 8154
Internationale Apotheke, Kaiserstr. 15
Damen erhalten Broschüren gratis.

Luftbadehemden

Luftbadehosen

für Damen 10521*

Poröse Badeanzüge

sind neu eingetroffen.

Thalysia-Vertretung:

Frau Hellmut Eichrodt
Klauprechtstr. 13, 1V.

Damen-Strümpfe

Kinder-Söckchen

in grossem Sortiment bei 11072.2.1

Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse 153.

Aquarien, Zierfische, Wasserpflanzen

billig bei 10842.1.1

J. Sauer, Blumenstr. 8

Größerer Posten billiger
Aquarien-Fische wieder eingetroffen.

Berlins grösstes Spezialhaus:

Teppiche

Emil Lefèvre

BERLIN S., Oranien-Strasse 158.

Höchste Leistungsfähigkeit durch den Riesen-Umsatz!

Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Größen u. Qualitäten zu Abnahme-Preisen von Mk. 3.75, 5, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.

Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen gratis und franko.

320a

(Ges. gesch.) Stück

Jerrah's Heilseife 50 Pfg.

bestes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschäden, Bartflechten, Hautrötte, aufgesprungene und rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, vielfach bei Kindern, Finnen, vorzügliches Desinfektionsmittel. Sicherer Heilerfolg.

Dokt. med. G. in W. schreibt un. 22. März 1906: Ihre T's. Heilseife habe ich in einer Anzahl von akuten und chronischen Hautkrankheiten mit durchweg gutem, stellenweise sogar vorzüglichem Erfolg angewandt. Ich gedanke Ihre Seife hier einzubringen, und noch recht häufig anzuwenden, nachdem ich Ihre ausgezeichnete Wirkung in ca. 12 Fällen beobachtet habe.

Vertreter: **Martin Gördes, Karlsruhe, Lenzstr. 7, Telefon 2548.** Wilh. Baum, Werderstrasse 27, J. Dehn Nachfolger, Zähringerstr. 55, Max Hofheinz, Luisenstr. 8, Georg Jakob, Bernhardstr. 9, Anton Kintz, Sophienstr. 128, J. Lösch, Herrenstr. 35, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, Luisenstr. 68, Carl Roth, Herrenstr. 26, Albert Salzer, Kaiserstr. 140, Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19 in Karlsruhe. F. W. Mielche, Karlsruhe-Beertheim. Strauss-Orogerie in Mühlburg, August Peter in Durlach. General-Vertrieb: **Revermann & Haussmann, Münster i. W.**

Amerikanische Universalwäsche

verbesserte Gummiwäsche.

unübertroffene Auswahl moder. Façons. Ausserordentlich sparsam im Gebrauch. Immer sauber, unentbehrlich für Männer und Knaben, eine Erlösung für die Hausfrau. Erhältlich in: Karlsruhe bei Johanna Kerner, Hoh. Tisch, Marie Walz Ww., in Durlach bei J. Leiser, Hugo Steinbrunn, in Mühlburg bei G. Kugel, in Söllingen bei Theodor Schauler, in Weingarten bei August Heidt, Ludwig Maier. 5886a.27.5

Maschinenguss

und Grauguss aller Art, speziell **Waffenartitel**

Werk in sauberer, weicher, leicht zu bearbeitender Qualität zu billigen Preisen. 6193a.14.3

Eisenwerk Kanders,

Kanders, Baden.

Zu verkaufen

wegen Krankheit des Besitzers auf sofort unter günstigen Bedingungen eine in mittlerer Stadt betriebene **Gabrit**

der Nahrungsmittelbranche mit oder ohne Grundstück. Offerten unter Nr. 6051a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Pforzheim die Pforte des Schwarzwaldes 4553a.10.7. Bedeutendste Bijouterie-Stadt, West-Zwischen Karlsruhe u. Stuttgart...

Schönster Ferienaufenthalt Friedrichshöhe bei Oberachern. Idyl. Lage, direkt am Tannenhochwald...

Luftkurort Bergzabern. Kurhaus Behret. Bedeutend vergrößerter Saal. Vereinen und Gesellschaften besonders empfohlen.

Ettlingen am Nordwestabhang des Schwarzwalds und am Eingang ins Alb... Fremden-Verkehrs-Verein IV.

Furtwangen Höhenluftkurort Raben (1045 m ü. d. Meer) 35 Min. v. Bahnhof, 200 m ü. d. Stadt...

Sanatorium Bergzabern (Pfalz) altronommierte Anstalt. Für Kuren das ganze Jahr geöffnet. Modernste Einrichtungen...

Todtmoos Kur- und Wallfahrtsort Gasthof und Pension „zur Sonne“. Gut bürgerliches Haus. Erhöhte freie Lage...

Ettlingen. Vogelsang beliebter Ausflugsort. 5086a

Bad-Hotel St. Landolin, Ettenheimmünster. Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension. Schöner Ausgangspunkt, direkt am Walde...

Hôtel, Soolbad Falken, Liestal (C. Basel). Grosser schattiger Waldpark. — Soolbäder. — ff. Pension mit Zimmer von fr. 4,50 an.

Hotel Zweibrücker - Hof, Zweibrücken. Den Herren Geschäftsreisenden bestens empfohlen. Ganzlich renoviert. Neuer Inhaber: K. Bühler...

Luftkurort Weissstannen bei Station Reils, (1/4 Stunde von Sargans, St. St. Gallen, Schweiz, 1000 m ü. M.) Gasthof und Pension Gemse

Marzell - Solzbach. Gasthaus zum „Grünen Wald“ (Bergschmiede) Post Hirsbach. Ich empfehle meine geräumige Lokalitäten...

Mudau i. bad. Odenwald. Hotel Engel. 450 Meter ü. d. M., herrliche Nadelholz-waldungen, angenehmer Sommeraufenthalt...

Gasthaus u. Pension z. Krone Berlingen (Kt. Thurgau), Schweiz. Schönster Punkt am Untersee. Bietet für Erholungsbedürftige einen empfehlenswerten Aufenthalt...

Dobel Höhenluftkurort Würt. Schwarzw. 720 m. ü. d. M. Hotel und Pension Sonne. Altren. Haus. Pension von M. 4,50 an.

Luftkurort Nagold an der Bahnhöhe Pforzheim - Calw - Horb - Freudenstadt und Nagold - Altensteig. Bekannt durch seinen malerischen Schlossberg...

Ste-Croix, Schweiz, 1100 m ü. M. Hotel d'Espagne. Luftkurort, naher Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge...

Bad Peterstal, badischer Schwarzwald, Station Oppenau. Bad und Gasthof zum „Hirschen“. Eigene Mineralquellen, Eisenfäuerlinge u. Bäder...

Bad- u. Luftkurort Peterstal badischer Schwarzwald. Gasthof und Pension „zum Bären“. Altronommiertes Haus, hübsche freie Lage...

Kohlensäure-Thermal-Sool-Sprudelbäder. 30° Cels. nat. Wärme. — 25 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut...

Gutach (Bad. Schwarzwaldbahn) Gasthaus u. Pension z. „Löwen“. Altronommiertes Haus, 5 Minuten vom Bahnhof...

Paul Luz zur Post, Pensionpreise von 5 M an pro Tag. Ernst Knodel zum Hofe, Louis Kappler, Kurhaus Waldlust

Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus Bad Soden am Taunus. Södener Warmbrunnen N.3.1906

IX. Pfälz. Lotterie Lose à 1 Mark 25 000. Bar Geld. General-Agentur Peter Rixius

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gehobene Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-bretter...

Mostobst HEINEN'S MOSTEXTRACT. wird vollkommen ersetzt durch HEINEN'S MOSTEXTRACT. Hauptbest: natürl. Extract aus Früchten...

Möbel, ganze Einrichtungen von einem bedeutenden Möbel-Haus auf monatliche Zahlungsweise...

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar. Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik. Erster und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge...

Damen, Herren empfehle ich in ihrem eigenen Interesse meine interessante illustrierte Preis-Liste gratis und franco zu verlangen...

Büssing-Motor-Lastwagen und Omnibussen (Erstklassige Fabrikate). Sieger in- u. ausländischer Konkurrenzfahrten. Jeder Käufer erhält eine Anschaffungssubvention...

Der Kenner macht seinen Hausmost das Liter 6 Pfg. HEINEN'S MOSTEXTRACT. Enorme Geldersparnis für jeden Putzwoll-Verbraucher.

„Ich pass auf“ das die Milch nicht überkocht. Preis dieses Milchkochers 75 Pfg. Heberall zu haben; auch direkt gegen Rücknahme...

Heidelbeeren, Bar Geld verleiht an jedermann, reelle, distr. u. schnellste Erledigung, fulante Beding., Materialrückzahlung, Provision vom Darlehen...

Damen find. distr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei Frau Stecher. Gebamme. 79026.7. Karlsruhe, Schützenstraße 79.

Bistrentarten Druderei der „Badischen Presse“ werden reich und billig angefertigt in der

Salz für jed. Getriggsliebhaber. Delikatess nur große neue Ware v. legt. Sang. Fab. 8. 1/2. 5. 4. 1/2. D. 2. 1/2. N. Napp Nachf., Zwimünde 58.

Carl Flink Mannheim Aktien-Gesellschaft für Eisen- u. Bronze-Giesserei vormals. 2802 277

Lieferung franko.

Möbellager

der 10668*
Vereinigten Schreinermeister
e. G. m. u. H.

Amalienstr. 31 Karlsruhe Gegr. 1883.

3-stöck. Ausstellungsgebäude
enthaltend über 60 Musterzimmer, wie:

Schlafzimmer Wohnzimmer
Speisezimmer Salons
Herrenzimmer Küchen

in hervorragenden Qualitäten
von den billigsten Preislagen an.

Bedienung von Fachleuten. Ständige Zeichner.
Eigene Werkstätten für Innen-Dekoration.

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Bekannt billiges Einrichtungshaus.

Anfertigung in eigenen Werkstätten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.



Telephon- und Telegraphen-Anlagen

jeder Art und Größe,
Sicherheits-Feuer-Alarm-Anlagen,
Elektrische Türöffner, D. R. P.,
Telephonstationen zur Einschaltung in jede Klingelanlage
geschütztes Sprechsystem, 9310.12.3

jedliche Bedarfsartikel für Telephon- u. Telegraphen-Anlagen.

Grund & Oehmichen

Telephon 520. — Waldstrasse 26.



GRITZNER

Gritzner-Fahrräder
Elegante Ausführung —
Dauerhafte Konstruktion 10238.5.4

Gritzner-Freilaufnabe „Helios“
Vorzügliche Bremswirkung.

Vertreter: Schwinn & Ehrfeld, Kaiserstr. 99, Karlsruhe.

**Doppelte Rabattmarken oder
bar 10% bar**
wegen vorgerückter Saison auf

**Eisschränke,
Fliegenschränke,
Fruchtpressen,
Messingpfannen,
Gasapparate,
Gastische.** 10994.2.2

J. Bähr, Eisenwaren, Waldstraße 51.

Bester Zahler
abgelegter Herren- u. Damenkleider,
Schuhe, Möbel etc. Postkarte genügt.
Komme ins Haus. B28531 3.2
J. Brauner, Marktgrabenstr. 14.

finden diskrete Aufnahme
und sorgsamste Verpflegung
bei Frau Müller,
Schäume, Straßburg i. El.,
Selenengasse 16. 5601a10.3

6000—7000 Mark
gegen gute Sicherheit gesucht.
Offerten unter Nr. B2876 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten.

Die öffentlich. Lesehallen
des Vereins Volksbildung
sind unentgeltlich geöffnet in der
Schützenstr. (Nr. 35) 12—2 u. 6—10,
Sonntags 10—12. 70 Zeitschriften u.
30 Zeitungen liegen auf. Zähringer-
strasse (Nr. 100) 10—10. Bertholdstr.
10—12 u. 7—9 Uhr Sonntags. Auf-
liegend 50 Zeitungen, 70 Zeitschriften.



MALER-FACHAUSSTELLUNG
KARLSRUHE 1908.
IN DER STADT-AUSSTELLUNGSHALLE
GEÖFFNET VOM 12. BIS 22. SEPTEMBER EINSCHL.

**III. Allgemeiner
Deutscher Malertag.**

I. Verbandstag
des Hauptverbands Deutscher
Arbeitgeberverbände im
... Malergewerbe ...

VIII. Verbandstag
des Süddeutschen Maler-
und Tünchermeisterverbands.

Grösstes Herdlager
in fast erst. einmüll.
und in Maiolica-
Hotel- und Re-
staurations-
Gebäuden etc. Re-
paraturwerkstätte.
Telephon 1284.

Karl Fr. Alex. Müller,
Amalienstr. 7, in nächster Nähe der
Erzgröb. Palais. 9926

Barfettböden-
Reinigen und Wischen
übernimmt jederzeit bei billiger Be-
rechnung 9406.15.7

Joh. Käser,
Reinigungs-Institut, Kronenstr. 34.

Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstr. 55,
Karlsruhe.

empfehlen in jeder Größe,
Anleg-, Fensterputz-,
Aushäng-, Plattform-,
Doppel-, Anstell- u.
Klappleitern.

Ferner: Transmis-
sions- u. Schiebeleitern
in bester Ausführung

Unübertroffen
an Güte u. Qualität sind meine berühmten
Singer-Nähmaschinen „Krone“
über 100 000 Maschinen im Verkehr. Die
Weltkassens Nähmaschinen-
Großfirma M. Jacobsohn,
Berlin N. 24, Lindenstr. 128,
Lieferant von Post, Pr.
Staats- u. Reichsbe-
hörden, Lehrern,
Militär, Kriegs-Vereinen,
versendet die neueste
deutsche hochartige
Singer-Nähmaschine „Krone“
mit hygienischer Fassröhre
für alle Arten Schneider, für
40, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probe-
zeit, 3 Jahre Garantie, Jubiläum-Katalog,
Anmerkungen gratis. **Militaria-
Zeitschriften**, elegante schöne Bauart,
beliebte Marken, stabil, leichtlaufend.
Neueste Patent-Wasch-Maschine, Näh-
maschinen mit Platte billigst.

la. franz. Rotwein
in Fässern von 16 Lit. an, pr. Lit. 60,
80 u. 100 Pf. franco jed. Bahnkat.
gea. Nach. Fässer kosten 10 Pf. pr.
Lit., werb. zum selben Preis retour
genommen ev. auch leihw. empfiehlt
die Rotweinfabrik und Großhandlg.
P. Platz in Metz. 2889a

Das natürlichste, aus der
frischen Brennnessel, nicht
aus Extrakten hergestellte,
altbewährte, überall ein-
geführte Haarwasser bei
Schuppen, Haarausfall, Kahl-
köpfigkeit ist

**Wendelsteiner Hänsner's
Brennnessel-Spiritus**
Schutzmarke, „Wendelsteiner Kircherl“
und „Brennnessel“. Flasche M. 0,75,
1,50 und 3.—

Alpina-Seife à M. 0,50, Mi-
pina-Wild à 1,50,
Brennnessel-Haaröl M. 0,50
Domade 1.—

Alpenblumenfommeripfropfen-
Crème M. 2.—, 3881a.16.8

Pulcherr., Ideal der Haut- und
Schönheitspflege, à 1.— M.
Expdigerie: Carl Roth.



Fürstenberg-Bräu

Tafelgetränk S. M. des Kaisers

Netz frisch im Ausdank

Karlsruhe: „Silberner Anker“ (F. Rimmolin), Kaiserstraße 73
„Roter Hahn“ (Friedr. Krull), Kaiserstraße 25
„Deutscher Hof“ (B. Leible), vis-à-vis Hauptpost
Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Sophienstr.
5 und 10 Lit., sowie in 1/2 und 1/4 Flaschen.

Durlach: Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adalb. Porr), Hauptstraße 63.
Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“

Depositar: **Franz Veit, Kaiserstraße 73.**

Auto-Höhenverkehr Baden-Baden

Telephon 659.

Tägliche Fahrten nach den Luftkurorten **Schwanenwasen, Plättig, Sand und Hundseck.**
Angenehme, schöne Fahrt durchs Geroldsauer Tal und den prächtigen Wald. Abfahrt ab Bahnhof
Baden: 8⁴⁵ vormittags, 2⁴⁵ nachmittags. Fahrzeit ca. 3/4 Stunden. Gepäck kann mitbefördert werden.
Bestellung von Plätzen bittet man an die **Geschäftsstelle des Auto-Höhenverkehrs**,
Merkurstrasse 11, Baden-Baden, zu richten. 4340a.24.1

D. Reis, Kronenstr. 37/39

8574

Möbel-Ausstellung
für moderne Wohnräume, in allen Preislagen

Ca. 50 Musterzimmer Kostenvoranschläge
gratis und ohne
Verbindlichkeit.

komplett ausgestattet

Moderne Transmissionen

Wellen und Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen,
Riemen- und Seilscheiben etc.

Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Ausnahme-Offerte! Nur 8 Tage gültig!

Jeden, dem um zu re. Waren noch nicht bekannt sind,
senden wir ein Probe-Edelrasiermesser Nr. 30 mit
Einf. (5 Jahre Garantie) zur Neubezugung der
Qualität unserer Waren, wer Mt. 1.00
für Porto, Verpackung etc. einleitet
(Nachnahme 20 Pf. mehr).
Rechtler Wert doppelt.

**Pracht-
Katalog**

erhält jeder gratis und franco, ohne Kaufzwang. Derselbe enthält große Auswahl
in Rasiermessern, Rasierbesteck, Quarzmaschinen, Zahnräder, Zahnlöffeln, und
Nadeln, Damen-, Haar- und Schmelzbesteck, Leben- oder Gartenschere, Eisen,
Wärmermesser, Brot-, Schlacht-, Gemü-, Had- und Wiegenschnitten, Uhren,
Ihr- und Halsketten, Broschen, Ringe, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcke,
Zeremonien-, Schmuck- und Schmiedewerkzeuge, Musik-Instrumente, Schmuck-
und Haushaltungsartikel, Kinderspielzeug und Christbaumgeschmück etc. etc.

Gebrüder Bell, Grafstr. 12 b. Solingen, Stadtfabrik 11
gegründet 1876. 11

Landauer Anzeiger etc
Landau Pfalz. Auflage im März
15 100!! Inserate wirksam.
1976a12.6

**Erfinder
schützt zu Dicht
zur rechten Zeit!
Erfinder-Schutz-Stelle
Basel, w. w. 5. 6**

**Färberei u. chem.
Waschanstalt**

sucht in den Städten Durlach,
Ettlingen, Bruchsal, Nafatal,
Baden-Baden

Annahmestellen

gegen hohe Provision zu errieten
bevorzugt werden **Buch-, Wolf,
Weißwaren, Handschuhe, Fuß-
geschäfte** und dergl.
Offerten wolle man unter Nr.
11065 an die Expedition der „Bad.
Presse“ einleiten.

**Prima spanische, eingestampfte
Weintrauben**

in Fässern v. 700 Kilo zu Mk. 22 p. 100 Kilo
franko, fassfrei, unverzollt ab Zollamt Karlsruhe

offert die 10684.10.4

**Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.,
Rüppurrerstrasse 14.**

Tapeten

10798a
14.2

**Hausbesitzern
hohen Rabatt**
Tapeten à Rolle v. 10 Jan
Elegante Goldtapete von
22 J an
Echte Lincolna, 53 cm breit
à m 40, 50, 60, 70 J etc.
Lincolna-Ersatz
fertig lackiert, à m 25 J
Wasser überallhin franks.
Bingrete Tapetenindustrie.

**C. Kupsch,
Frankfurt a. M.,
Atteggasse 27/29.**

Gut holländ. gebrannt. Kaffee,
sehr ausgiebig infolge seines fein. u. kräft. Aromas, 10 Pfund Post-
frei M. 9.50 franco geg. Nachn. 6209a.6.6

Holländ. Kaffee-Import-Compagnie, Düsseldorf A. 25.

Wagen-Verkauf,
neue und gebrauchte.

2-rädrige Handwagen mit u. ohne
Federn, 4-rädrige Handwagen mit u.
ohne Federn, Kutschwagen mit u.
ohne Federn, Break 4, 6 u. 8 Sätzig.
**Karlsruhe, Kavistraße 31,
9856* W. Gros.**

Eine in einer Amts- u. Garnisons-
stadt Badens im besten Betrieb befindl.

Bäckerei
mit alt. anhänglicher Knudschaft ist sof.
ob. später wegen Todesfall preiswerter
zu verkaufen. Gest. Anträge unter
Nr. 6613a an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.2



Churmelin

allein — hält Wohnungen, Hausstätten
und Pflanzen rein von allem

Insektengestiefer.
Churmelin ist nur in Gläsern
haben zu 30 Pf., 60 Pf., 1 M.
in den Drogerien u. Materialwaren-
geschäften Karlsruhes und Umgebungs-
gebeten.

GRAMMOPHON

August-Neuaufnahmen

Orchester
Kaiser Franz-Garde-Regiment
Berlin
Aufsicht der Schloßwache in Berlin mit Freisommarsch.
C 4-40089 Berlin mit Freisommarsch.
C 4-40091 Grosser Zapfenstreich im Bivouac.

Grammophon-Orchester
Berlin
Fern der Heimat.
C 3-40769 Zigeuner-Walzer.
C 3-40773 Zigeuner-Ständchen.
Des Neger Traun, amerikanische.
C 3-40754 Fantasie. 1. Teil.
C 3-40755 Fantasie. 2. Teil.

Arthur Pryor's Band.
C 4-40099 Oberon-Ouverture.
C 4-40100 Jubel-Ouverture.

Orchester „Bosc“
C 3-40757 Das Fischer-Parfüm, Walzer.
C 3-40758 Valse Bleue.

Garde Republicaine.
C 4-40094 Piccolinette.
C 4-40093 Die Grammäcken.

Damenstimmen
Emmy Destinn, Sopran
Berlin
Kgl. preuss. Kammer- u. Opernsängerin.
Arie a. „Madama Butterfly“.
C 3-58522 Schlussszene aus „Madama Butterfly“.
C 3-58523

Marie Götz, Alt
Kgl. preuss. Kammer- u. Opernsängerin, mit Chor der Kgl. Hofoper, Berlin.
C 3-48117 Ständchen von Schubert, 1. Teil.
C 3-48118 Ständchen von Schubert, 2. Teil.

Männerstimmen
Alfred Sieder, Tenor
Mannheim
Zuckerwalzer aus „Die Inselbraut“.
C 4-42106 Da draussen im aufstigen Garten, Walzer aus „Walzertraum“.
C 4-42107

Mehrstimmige Gesänge
Ernst Kraus, Tenor
Kgl. preuss. Kammer- u. Opernsänger
und Hermann Bachmann
Bariton, Kgl. Hofopernsänger.
Berlin
Grüss' Gott, mein Junker, Duett aus „Meistersinger“.
C 044099 Mein Freund in holder Jugendzeit, Duett aus „Meistersinger“.
C 044087

Instrumental-Soli
Piccolo.
Georg Gundersen
Berlin
C 49012 Die weisse Amsel.
C 49013 Rondo-Polka.

Mr. Eli Hudson
mit Orchesterbegleitung.
C 49014 Lustige Vögel, Walzer, Mr. J. Belmont, Kunstseifenfabrik.
C 49015

Cornet.
Alfred Matthes Berlin
Kgl. Kammermusiker.
C 49016 „Lizette“, Polka.
C 49017 Klänge aus Steiermark, Fantasie.
C 49018

Bezugsquellen u. Vorführung der Neuaufnahmen ohne Kaufzwang:
In Karlsruhe: 5802a
Gebr. Boschert, Kaiser-Passage 14/20
Freiburg i. B.:
Musikhaus Ruckmich, Gr. Bad. Hoflieferant
Grammophon-Platten verlieren nie den Wert:
Für 8 abgespielte Grammophon-Platten wird bei Kauf einer neuen Platte eine neue kostenlos geliefert.

Material-Berdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 8. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von:

Gruppe I: Holzschmittwaren, als:
Eichen, amerikanische Fichten, Weißkannen, Kottannen- und Kieferndielen u. tannene Latten;

Gruppe II: tannene, eichene und kieferne Schwellen;
Gruppe III: 400 Wagenladungen Reifswellen oder Holz-bündel von Sägemerlen oder Holzschindeln aus Schrit- oder Kollensholz nach unserer Wahl. Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

Berdingung 12. August 1908
verheben spätestens Mittwoch den 12. August 1908, vormittags 9 1/2 Uhr, bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben. 10371.3.3

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, den 11. Juli 1908.
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Pfänder-Bersteigerung.

Am Mittwoch den 12. August 1908, vormittags von 9 Uhr an und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Versteigerers, Schwabenstraße 6, 2. Stock, die

Öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 23 581 bis mit Nr. 25 693 gegen Barzahlung statt. Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 10496.2.1
Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.
Karlsruhe, den 1. August 1908.
Städt. Pfandleihkasse.

Mörsh.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 6. August d. Js., nachm. 1 Uhr, werden beim „Forrenstall“ in Mörsh 2 schwere, fette

Rindfarren

gegen Barzahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden. 6710a.2.2
Mörsh, den 30. Juli 1908.
Der Gemeinderat.
Kafner, Bürgermeister. Dec.

Carl Schöpf, Marktplatz.

Letztes und vorteilhaftestes Sommer-Angebot

in

Damen- u. Kinder-Konfektion

Vom 1. bis 8. August

Preisherabsetzung

bis zu

50%.

Die in grossen Mengen angesammelten

Reste aller Abteilungen mit

25% oder 5fachen

Rabattmarken.

Keine Auswahlen. Verkauf nur gegen bar.

Sonntags geschlossen. 11189

Grösste Plattenschonung und Vollkommenste Lautwiedergabe

werden nur durch den Gebrauch von

Condor Nadeln

Gesetzlich geschützt erzielt.

Jede Spitze wird vor Versand genau durch die Lupe untersucht und ist die Vollkommenheit derselben garantiert.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft
BERLIN S. 42.

Wirtschaft zu verkaufen oder zu verpachten.

In einer grossen Amts- u. Garnitionsstadt Mittelbadens ist eine altrenommierte Weinwirtschaft mit Gasthaus per 1. Oktober ds. Js. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Da dasselbe an der Hauptstrasse liegt und genügend Räume hat, würde sich leicht eine Metzgerei dabei betreiben lassen, zumal ein neues allgemeines Schlachthaus am Plage erbaut ist. Günstige Gelegenheit für Metzger. Offerten unter Nr. 6352a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wirtschaft zu verkaufen.

Wegen Todesfall ist die Gastwirtschaft zur „Krone“ in Wiesental (bei Waghäusel) unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Näheres bei der Eigentümerin Frau Schuh Wwe. B28189.5.2

National-Register-Kasse (Dayton) ist für 80 Mk. zu verkaufen.

Zu erfragen unter Nr. B28852 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Frisch eingetroffen neue prima holländische

Vollheringe

Etüd 6 Pfg.

Neue Bismarckheringe

aus frischen Fischen

Etüd 8 Pfg. die 4 Ltr.-Dose Mk. 2.20

Neue Bratheringe

Etüd 6 Pfg. die 8 Ltr.-Dose Mk. 3.00

Neue Salzgurken

Etüd 3 Pfg.

Neue Emiggurken

die 4 Ltr.-Dose Mk. 3.00

offen Pfd. 60 Pfg. empfehlen

Privat- u. Bantdarlehen

durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solvente Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abschluss der unter Generalagent **W. Handt, Karlsruhe, Kapellenstr. 60, Mühlb.** 2222

Auf ein rentables Wohnhaus in guter Stadtlage werden

10000—12000 Mk.

II. Hypothek auf 1. Oktober oder später gesucht. Gest. Angebote unter Nr. 11019 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

350 Mark

von Beamten in höherer Stellung für die Zeit von 6 Monaten gegen gute Sicherheit und hohen Zins zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. B28845 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Gesucht von pünktl. Zinszahler

10000 Mk.

(I. Hypothek) auf gutes Finanzhaus. Offerten unter Nr. 6740a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geld Darlehen

ev. ohne Bürgen, ratenw. Rückz., von Selbstg. Heugstmann, Dortmund, 427a Gutenbergstr. 59. Mühlporto.

Wirtschaft u. Metzgerei.

Eine gutgehende Wirtschaft, 20—22 Hektoliter Bier in der Woche, viel Wein u. Branntwein, nebst große Schlachtungen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter B28822 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Friseur-Geschäft

wegen Todesfall sol. z. Inventarpreis zu verkaufen. Mod. Einrichtung. Offerten unter Nr. 6378a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Haus-Verkauf.

In einem aufblühenden Eisenbahnhäufchen des badischen Hinterlandes mit mehreren hundert Eisenbahnenbeamten und Bedienten ist ein dreistöckiges, ganz massives Eckhaus mit 6 schönen, abgeschlossenen Wohnungen mit Wasserleitung, sowie einem massiven Kaminbau, schönem, gewölbtem Keller, Haus-, bezw. Biergarten, unter günstigen Bedingungen verhältnismässig zu verkaufen. Vermöge der schönen Lage würde sich das Haus zu jedem Geschäft (Wirtschaft, Bäckerei, Metzgerei etc.) eignen und wäre einem tüchtigen Manne Gelegenheit geboten, sein fester Auskommen zu finden. Offerten unter Nr. 6641a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Zu verkaufen

eine vollständige neu eingerichtete Sodawasserfabrik, ein Britischwagen mit Patentachsen, ein Präd. Karren, Sodawasserflaschen u. 18 gute Fässer von 25—175 Liter. 6617a.2.2
Löwen-Apotheke Graben.

Für Vogelstunde!

Wegen Aufgabe der Jagd werden mehrere junge Kanarienvogelstunde u. Weibchen um jeden annehmbaren Preis abgegeben. Eltern erste Preislänger, Seiserstamm, bei B28655 K. Michel, im Herrngarten, Mess- und Reparaturgeschäft, Badstraße 33.

Paradenläufe 10 Pf. Keine Kinderkarten.

Kaiser-Parade

bei Strassburg, 29. August. Offizielle Tribüne.

Karten im Vorverkauf ab heute nach Plan. Nummer, bedeckter Sitzpl., m. Kissens u. Lehne à 12, 10, 9 u. 7,50 M. — Desgl. unbedeckt à 6 u. 5 M. — Stehplatz (nicht num.) à 1 M.

Aug. Vogt, Verkehrsbureau, Strassburg i. E., Käss-Strasse 13. (F. 802) 5677a.3.3
und Fr. Doert, Hofmusikalienhandlung.
Versand nur gegen Nachnahme.

Stadtgarten - Theater

Karlsruhe.

Samstag den 1. August 1908:

Die schöne Helena

Operette in 3 Akten von Meilhac und Halévy.
Musik von Jacques Offenbach.
Anfang 8 Uhr:

Sonntag den 2. August 1908:

Blaubart.

Operette in 4 Bildern von Meilhac und Halévy.
Musik von Jacques Offenbach.
Anfang 8 Uhr. 11081

Aufnahmen in Edisonwalzen und Grammophonplatten aus 9608*

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen, 11143

Packpapier! Vertreter

für Karlsruhe und Umgebung von einer absolut leistungsfähigen und ersten Papiergrosshandlung — gesucht — mit hoher Provision! Unter Umständen wird entsprechend grösseres Lager am Platze errichtet. Nur Herren, welche mit der Branche vertraut und gute Erfolge nachweisen können, belieben ausführliche Offerte unter Chiffre J. 2800 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe zu richten.

erteilt Unterricht in höh. Mathematik, Festigkeitslehre, Darstell. Geometrie, Df., unter Nr. B28548 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Für 13jährigen Knaben gewissenh. Nachhilfe im Deutschen gesucht. Offert. mit Preis unt. Nr. B28861 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Achtung! Achtung!

Zahle höchste Preise für abgetragene Herren- und Damen-Akleider.
J. Gross, Marktgrabenstrasse 16.

Gute 1/1 Violine

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B28866 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wohnhaus

Zu kaufen gesucht ein fl. einst. mit Garten ohne Nebengebäude. Offerten mit Preisang. und Lage unter Nr. B28791 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Lotomobile Gesuch.

Eine 8—10 HP fahrbare Lotomobile gegen Kassa zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B28868 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Gebrauchte Sodawasserflaschen und Apparate

6744a zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. Z., Dellenstrasse 73, III., Mannheim.

Kassenschrank und Junker & Ruh-Ofen

bereits noch neu, sofort billigst zu verkaufen. Näheres bei 11135.2.1
A. Metzger, Amalienstrasse 55, II.

Fässer.

Drei Stück bereits neue Weinfässer, à 170 Ltr., 176 Liter u. 184 Ltr. haltend, werden bill. abgegeben. B28844 Durlacherstr. 14.

Sprach- und

Kurse und Privatstunden sehr zu empfehlen für Schüler, die im Französischen zurück sind. Alle meine Schüler und Schülerinnen vom letzten Quartal haben bessere Noten erhalten.

A. Simon



11142 10.1

Schönschreib-Unterricht.

In meinen Kursen (2 bis 5 Wochen) erwirbt sich der Schüler (resp. Schülerin) eine geläufige und gefällige Schrift, die ihn sofort empfiehlt und ihm bessere Zensuren einbringt.

Uebersetzungen von Zirkularen, Preislisten (engl., franz., ital. etc. etc.)

110 Kaiserstrasse 110, zwischen Herrenstrasse und Waldstrasse.

Nebenbeschäftigung. 3.3 Bautechniker mit guter Handschrift übernimmt Bautechniker, Aufstellung von Bautechniken etc., auch Zeichner u. schriftl. Arbeiten jeder Art. Offert. unt. B28188 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Weißnäherin, welche auch Blusen und Kinderkleider anfertigt, nimmt noch einige Kunden in und außerhalb d. Hauses an. Selbige würde auch für ein Geschäft arbeiten. Offerten unter Nr. B28463 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer Stellung sucht verlange die „Badische Presse“ in Karlsruhe 76.

25 Mt. tagl. Verdienst. Verkauf m. Patent-Artikel für Herren. Neuheiten-Fabrik mit weibl. Matersbad Nr. 115.

Suche für mein Med.-Drogen-Geschäft einen jungen, gebildeten Mann aus achtbarer Familie als Lehrling. Die Befähigung meines Geschäftes bietet Gewähr für tüchtige Ausbildung. 10988.3.3 Gebrüder Jost Nachfolger, Karlsruhe.

Karneval-Gesellschaft Fidele Geister, Karlsruhe. Morgen Sonntag den 2. August findet im Garten der Restauration zum Pfannenriek, Eingang Durlacher- und Kapellenstraße, unser

Grosses Gartenfest verbunden mit Musik, Preislegeln, Preischießen u. Glücksrad, statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner freundlichst einladen.

Das Preislegeln findet bei jeder Witterung statt. Anfang heute Samstag den 1. August, abends 8 Uhr. Der 1. Präsident. NB. Für ff. Stoff Schrempfisches Bier, sowie gute Speisen ist bestens gesorgt. Johann Dietz, Birt. 6618a.4.4

886 m. u. M. Oberegg, ob Heiden (Schweiz). Gasthof u. Pension Bären, von Süddeutschen viel besucht. Komf. eingerichtet. Geschützte aussichtreiche Lage. Reine Alpenluft. Grosse eigene Parkanlagen. Frachtvolle Spaziergänge. Fichtewald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Zentralheizung. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. Pensionspreis incl. Zimmer 4 1/2 - 5 1/2 Francs. 6618a.4.4 A. Locher.

Oberegg, ob Heiden (Schweiz). Gasthof u. Pension Bären, von Süddeutschen viel besucht. Komf. eingerichtet. Geschützte aussichtreiche Lage. Reine Alpenluft. Grosse eigene Parkanlagen. Frachtvolle Spaziergänge. Fichtewald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Zentralheizung. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. Pensionspreis incl. Zimmer 4 1/2 - 5 1/2 Francs. 6618a.4.4 A. Locher.

BADEN-BADEN MINERAL-BRUNNEN UNERREICHTES TAFEL-UND KUR-GETRÄNK. BADEN-BADEN COMPANY LTD. LONDON UND BADEN-BADEN. Alleinvertrieb für Karlsruhe und Umgegend: Theodor Billigheimer, Brantwein-Brennerei u. Mineralwasserfabrik Karlsruhe - Telephon 2228.

Theodor Billigheimer, Brantwein-Brennerei u. Mineralwasserfabrik Karlsruhe - Telephon 2228.

Grosser Räumungs-Verkauf. Vom 3.-8. August a. e. gewähre ich auf eine grosse Anzahl Tafel-, Kaffee-, Waschs-service, sowie Nippes, Büsten etc. auf alle übrigen Artikel

20% Rabatt

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Franz Hug, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 14. - Telephon 1421.

Man verlange Prospecte unserer Patent-Universal-Plättmaschine. Dampf-Wäscher-Einrichtungen für Hand- oder Kraftbetrieb. Fabrikanten-Fabrik Rumsch & Hammer, Forst i. Lausitz Filiale Berlin Friedrichstr. 36, Handelsstraße Belle-Alliance

Wir empfehlen als Prämie für unsere wertvollen Abonnenten einen

Grossen Pracht-Globus

104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt, auf Grund neuesten Materials bearbeitet, unentbehrliches Orientierungsmittel, zugleich elegantes und praktisches Schmuckstück

nur Mt. 8.50 statt mit Meridian Mt. 10.50 nach auswärts incl. Kiste Mt. 10.- franko mit Meridian Mt. 12.- franko.

Expedition der „Bad. Presse“.

Öffentliche Verdingung. Die Neuanlage von 6 Reitplätzen und 1 Sprunggarten am Erzbischöflichen Convik zu Mastatt soll vergeben werden. 6751a.2.2

Zeichnungen nebst Bedingungen u. Verdingungsunterlagen liegen zur Einsicht im Geschäftszimmer des Militär-Bauamts Mastatt aus; auch können letztere, soweit der Vorrat reicht, gegen kostenfreie Einblendung von 1.00 Mt. durch das Militär-Bauamt Mastatt bezogen werden.

Berichtlose, veriegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum Eröffnungstermin Mittwoch den 12. August 1908, vormittags 11 Uhr, an das Militär-Bauamt Mastatt, Kriegstrasse 16, einzureichen.

Nachst. den 28. Juli 1908. Militär-Bauamt.

Was? = soll unser = Sohn werden? der Beruf in frater Natur aus Neigung oder Gesundheitsrücksicht ergreifen soll. Von Dir, Dr. H. Sette gast. Wichtige Schrift versendet kostenfrei Seiferts Verlag, Kastritz, Thüringen. 2100a.8.6

Goldwaren- & Uhren.



Kauft man nur bei Jacob, SENIOR BERLIN 161 Friedenstr. well billiger als irgendwo

Ratenzahlung kein Preisauflage. Illustrierte KATALOGE überallhin portofrei

Felsen-Fahrräder Mantel 2.20 Bedale 70 Schlünde 1.90 Kette 1.10 Criff. Jährlich Katalog. Größt. Dauter billigste Bezugsquelle. Gebr. Kofacker, Wiesdorf b. Köln. 8 Fahrräder u. Motorfahrzeuge

Prachtvolle Büste erlangen Sie durch Nettohygienisch. Dampfbad. Preis 4 Mt.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgegend: H. Bieler, Part, Kaiserstr. 223. Distrikter Postverband durch diese Firma, sowie durch M. Kott's Nachf., München, Bayerstr. 51, II.

Welch edelstehender Mensch gewährt einem seit 4 Jahren langentfanten Familienvater, der sein Vermögen besitzt und auch seiner Familie nicht mehr vorzuziehen kann, eine kleine

Unterstützung? Offerten unter Nr. 6702a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Lagerplätze mit Gleisanschluss sind abzugeben, sowie ein eigener Ladentisch mit Marmorplatte, 2.80 m lang. Zu erfr. Zullstraße 64, II. B28654.2.2

Gebr. Dampfkeffel, 80 qm, 7 Atm. u. 8 qm, 8 Atm., gebr. Sauggasanlage, 16 PS, sehr gut erhalten, billig abzugeben. Offerten unter S. P. 3881 an Rudolf Hoffe, Stuttgart. 6084a.6.4

Rattensänger, Pfeffer u. Salz, 1 1/2 Jahre alt, hü. zu verkaufen. B28709

Kühler Krug.

Ans Kredit! Elegante Neuheiten in Damen-Mäntel, Damen-Jackets, Damen-Kostüme, Damen-Blusen, Kostüm-Röcke, Damen-Stiefel, Backfisch-Mäntel, Mädchen-Mäntel, Kinder-Mäntel. Abzahlung pro Woche Mk. 1.-. Kredithaus Ittmann, Lammstrasse 6.

Sofort Käufer und Teilhaber durch die altbekannte Firma Albert Müller, Karlsruhe, 15,6 Kaiserstraße 167, 6957a. Kein Zueraten-Unternehmen. Besuch und Rückfrage kostenfrei.

Zu Oppenau im Mendtal ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes Geschäftshaus

mit geräumigem Ladenlokal nebst Wohnung und sonst. Zubehör per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage und Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe. Gest. Offerten unter Nr. 6931a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.3

Magaziner f. h. Hof, Geh. 120 Mt., Verkäuferinnen Hof, Schürz., Wfll., Leder, Schreib. d. Verb. „Reform“, Kaiserstraße 107, I. B28896

Geometer oder Tiefbautechniker, flatter Zeichner, zur Bearbeitung von Bauabrechnungen per sofort gesucht. Offerten x. an 6753a.2.1

G. Sieger, Vermessungs- u. Tiefbautechn. Bureau, Ettlingen bei Forstheim.

Für größeres Anwaltsbureau sofort eventl. später erster Stangleibeamter gesucht. Off. unt. Angabe der Gehaltsansprüche u. früherer Beschäftigung unter Nr. B-8765 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Ein tüchtiger Herr wird als Inspektor oder Vertreter einer ersten Lebensversicherung gesucht. Nichtschadmann erhält seine Anleitung und Ausbildung durch das Bureau in Karlsruhe. Gest. Offerten unter Nr. B28579 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

10 Privatreisende u. Wiederverkäufer für größte Kurort. Jedermann kann 1-12 Stck. 500 Mark und mehr von Reisenden pro Monat erzielen. 6972a.4

Ch. Horton, Rattowisch 35.

Nebenverdienst ohne Mühe kann jeder erzielen durch den Verkauf von 6783a.10.1

Solinger Stahlwaren etc. Unser Katalog enthält tausende Abbildungen u. wird gratis versandt. Marcus & Hammesfahr, Wald-Solingen.

Stellen finden Junger Architekt zur Anbahnung gesucht. Personl. Meldung mit Zeichn. u. Zeugn. 3. und 4. Aug. vorm. 8-10 Kriegstr. 51. Otto Bartning. B28595

Magaziner f. h. Hof, Geh. 120 Mt., Verkäuferinnen Hof, Schürz., Wfll., Leder, Schreib. d. Verb. „Reform“, Kaiserstraße 107, I. B28896

Geometer oder Tiefbautechniker, flatter Zeichner, zur Bearbeitung von Bauabrechnungen per sofort gesucht. Offerten x. an 6753a.2.1

G. Sieger, Vermessungs- u. Tiefbautechn. Bureau, Ettlingen bei Forstheim.

Für größeres Anwaltsbureau sofort eventl. später erster Stangleibeamter gesucht. Off. unt. Angabe der Gehaltsansprüche u. früherer Beschäftigung unter Nr. B-8765 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Ein tüchtiger Herr wird als Inspektor oder Vertreter einer ersten Lebensversicherung gesucht. Nichtschadmann erhält seine Anleitung und Ausbildung durch das Bureau in Karlsruhe. Gest. Offerten unter Nr. B28579 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

10 Privatreisende u. Wiederverkäufer für größte Kurort. Jedermann kann 1-12 Stck. 500 Mark und mehr von Reisenden pro Monat erzielen. 6972a.4

Ch. Horton, Rattowisch 35.

Nebenverdienst ohne Mühe kann jeder erzielen durch den Verkauf von 6783a.10.1

Solinger Stahlwaren etc. Unser Katalog enthält tausende Abbildungen u. wird gratis versandt. Marcus & Hammesfahr, Wald-Solingen.

Stellen finden Junger Architekt zur Anbahnung gesucht. Personl. Meldung mit Zeichn. u. Zeugn. 3. und 4. Aug. vorm. 8-10 Kriegstr. 51. Otto Bartning. B28595

Erprobene 6645a evang. Lehrerin oder Oberlehrerin für Deutsch, Geschichte u. Geographie bis 15. Sept. gesucht. Institut Lohmann, Nürnberg, höhere Mädchenschule mit Lehrerinnenkennzahl. 3.3

Kontoristin, 2.2 welche die Buchführung u. Korrespondenz eines jeden Spezialgeschäftes selbständig führen kann, sowie im Laden als Verkäuferin mitwirkt, finde dauernde u. angenehme Stellung. Eintritt 15. Aug., eventl. später. Off. von gut empfohlenen Bewerberinnen, welche schon ähnl. Posten bekleidet haben, mögl. Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüche beigefügt werden, u. werden unt. Nr. B28766 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Personal jeder Art f. Herrschaften, Hotel u. Restaurant für hier u. ausw. sucht u. empfiehlt Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17. Telephon 151.

Zum 1. September d. J. wird für Offizier-Epikurausstattung B27667

zuverlässiger Oekonom gesucht. Telegraphen-Bataillon IV, Karlsruhe. 3.3

Rupferputzer bei guter Bezahlung sofort gesucht. Saalbau-Restaurant 6756a.3.1 Forstheim.

4-5 jüngere Anstreicher u. Maler gesucht. B28731.3.3 H. Felke, Rippurt.

Ein tüchtiger, energischer Zimmer-Polier, welcher selbst mitarbeitet und im Hoch- und Treppenbau durchaus bewandert ist, findet per sofort dauernde Stellung. (Forstheim.) Nur erste Kräfte wollen ihre Offerte mit Preisangabe und Angabe über feitherrige Tätigkeit unter Nr. 6676a an die Exped. der „Bad. Presse“ senden.

Werkzeuglehre für dauernde Arbeit gesucht. Maschinenfabrik Lorenz, Ettlingen, Baden. 6762a

Tüchtige Asphaltre werden sofort gesucht bei hohem Lohn und Verpflegung. Näheres unter Nr. 6726a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Tüchtig. Heizer für Topferd, Lokomotive f. dauernde Stellung sofort gesucht. Offerten unter Nr. 6763a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche per sofort einen jüngeren fleißigen Hausburschen. Kost und Logis im Hause. 11157 Karl Kaufmann, Konditor, Ludwigplatz.

Daujungge wird für einige Stunden am Tage per sofort gesucht. 11153 Felix Kühnel, Durlacher-Allee 4.

Weibl. Dienstpersonal aller Art sucht und findet gute Stellen durch Frau Reiber, Bahnhofstr. 4, 3. Stck. u. 5. d. Romacksanlage und Ettlingerstraße. Gesucht sofort braves fleißiges Mädchen zu kleiner Familie. B28913 Adlerstraße 1, 1. Tr.

Kaufmännische Stellenvermittlung:
(Kostenfrei für Prinzipale und Mitglieder).
Bei Besetzung von: **Offenen Stellen** wende sich man stets an den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig**.
Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Schenkelmeierstr. 6.
Geschäftsbüro: Karlsruhe, Kaiserstr. 247, 6. Etage.

Tüchtiger Patissier
Sucht bei gutem Gehalt sofort Stelle in einem größeren Hotel des Schwarzwaldes. Offerten sind zu richten unter Nr. 6755a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Gebildetes Fräulein
am liebsten Lehrerin, für nachmittags zu zwei Knaben gesucht. Offerten unter Nr. 11077 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle finden sofort: einfr. Mädchen zum Servieren, Köchinnen, Haus-, Küchen- u. Privatmädchen, in Hauswirtschaft. Stelle sucht ein Mädchen für Zimmer in Hotel oder Pensionat. Bureau Jasper, Parlarstraße 58, II. B28831

Zimmermädchen
welches auch Hausarbeit mit verrichtet. Aufnahmestelle vorhanden.
Kaufhaus Zapf,
Zell a. S., Baden.

Z. Sofort gesucht:
1. Caféköchin, 1. Restaurationsköchin, Herrschaftsköchinnen, Zimmer-, Kinder-, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen f. alles zu kleiner Familie für hier u. auswärts durch Frau Zeller, B. Kellers Nachf., Amalienstr. 11. B28773

Dame
zur Führung des Haushalts zu einem Herrn gesucht.
Offerten mit Photographie unter Nr. B28536 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Küchenmädchen
bei hohem Lohn gesucht. 6730a
Sanatorium Dr. Heinsheimer,
Baden-Baden. 8.2

Mädchen
Gesucht zu sofort jüngeres für häusliche Arbeiten. 6758a.3.1
Frau Apotheker Lindner,
Graben bei Karlsruhe.

Mädchen-Gesuch.
Ein ehrliches, williges Mädchen, das sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht.
B28780 **Wilhelmstr. 2, i. Lab.**

Nach Frankreich
Sucht ich fortwährend wohlhabende Mädchen i. garant. sol. Häusern. Frau Hofstadt, Heilbronn, Ettauf, langemünder. — Cent. 1863.

Junger Mann,
militärr. Schreiber, sucht Stellung hier od. auswärts als Lagerist, Hausmeister oder ähnliches. Derselbe kann Kautions stellen. Eintritt sofort oder später. Offerten unter Nr. B28550 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verheirateter Mann,
gelernt. Ban- u. Möbelschreiner, sucht Stelle zum Abheften von Möbeln u. kleineren Reparaturen in Möbelgeschäft od. als Maschinenarbeiter, Nimm auch Veranlassung an.
Offerten unter Nr. B28814 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Lehrstelle
Sucht ein aus der Oberrealschule entlassener junger Mann auf einem Bureau oder Bank.
Offerten bitte unter Nr. B28691 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Modes.
Eine tüchtige erste Arbeiterin sucht auf sofort oder später Stellung. Offerten unter Nr. B28790 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein junges Mädchen
Sucht Anfangsstelle als Stütze der Hausfrau. Eintritt sofort. Offerten befürdet unter Nr. 6551a die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein
das schon in Stellung war, sucht gute Stelle in H. Haushalt.
B28857 **Schneffstr. 22, III.**

Schulz & Hebenstreit,
Großh. Hoflieferanten,
Kaiserstraße Nr. 193, 1. Etage.

Tüchtige Kellnerin!
Sucht Stelle, wenn auch zur Aushilfe auf einige Tage in der Woche.
Näh. Gerwigstraße 14, III, rechts.

Geprüfte Wäschenpfliegerin
mit besten Empfehlungen sucht Stellung bis Oktober oder später. Referenz: Herr Dr. med. Alfr. Wieland, Eingen. Gest. Anfragen erbeten an Fräulein Elise Probst, pr. Adresse Frau A. W. Bilger, Göttingerstr. 6784a.2.1

Zu vermieten
Laden,
neu hergerichtet, gr., modern. Schaufenster, und
Bureau-Räume,
letzte eine Treppe hoch, zu vermieten. Zu erfragen Montag, Mittwoch und Freitag 8-10 morgens 10676*
Herrenstraße 15, III.

Für ein Flaschenbier- und Gemüsegeschäft
sind im Hause Mendelssohnplatz, gegenüber Hotel Grüner Hof, schöne Räume nebst 2 Zimmerwohnung zu vermieten. 9882*
Zu erf. Mendelssohnplatz 3, IV.

Fabrik
Räumlichkeiten
mit großem Garten und Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Haltefeile der Elektrischen Göttinger-Karlsruhe. Näheres unter Nr. 9390 durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Girischstraße 33. Schöne Räume für Fabrikation, Lager, Werkstätte zu vermieten. 9881*

Kaiserplatz.
Leopoldstraße 1a
ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Bad, u. reichl. Zubehör auf 1. Off. zu vermieten. B28500
Näheres im 4. Stod. 6.4

5 Zimmerwohnung,
schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst **Rintheimstr. 1, 2. Stod.** 10095*

Auf 1. Oktober zu vermieten.
Sophienstraße 41 im Seitenbau, 1 Treppe hoch, eine geräumige 4 Zimmer-Wohnung nebst reichlichem Zubehör.
Zu erfrag. ebenfalls im Vorderhaus, 1 Treppe hoch. 11088*

Schöne 5 Zimmerwohnung
samt allem Zubehör, ohne vis-à-vis, in ruhigem Hause, ist wegen Abzug sofort oder später zu vermieten. Näheres 10855
6.3 Durlacher Allee 59, I.

Adlerstraße 26,
partierre, ist die sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, per 1. August od. später zu vermieten. Anzusehen zwischen 2-4 Uhr nachmittags. Näh. daselbst im 2. Stod. 10029.

Mudolfstraße 15
sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Bad, Wajerkloset, Manfarde u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 9420*

Näheres daselbst bei Joseph Reiss, partierre. Telefon 1739.
Wohnung von 4 Zimmern, 1 St., Gas u. Zubehör, neu hergerichtet, auf Oktober zu vermieten; 4. Stod, 1 Zimmer, Küche, Keller, Gas, u. s. f. 9274.5.5
Altenstraße 31, part.

Karl-Wilhelmstr. 49
ist auf 1. September oder später eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an kleine Familie zu vermieten. 10754.5.5

König-Wilhelmstraße 10
ist im Hinterhaus, 3. Stod eine schöne Dreizimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 10088*

Schöne 2 Zimmerwohnung
mit Zubeh., Gas, Gartenanteil, Vorderb. billig zu vermieten bis 1. Oktober.
Schöne 3 Zimmerwohnung, Stb., billig zu vermieten. Näh. **Amundstraße 24, Stb., part.** B28531

In dem städt. Hause 11182.2.1
Bannwald-Allee Nr. 26
ist eine 2. Wohnung von 1 Zimmer mit Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Mejanter Fuohs, **Bannwald-Allee 28** oder auf dem Sekretariat des Hochbauamts, Rathaus II. Ob. Gesch. Zimmer 108.

Rintheim. 3.3
Auf sofort oder später ist in 1. Stod. eine geräumige 3 Zimmerwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näher. Gärtner Schmidt, Gerwigstraße 17. B28636

Grünwinkel.
Wohnung von 3 Zimmern und Küche, 2. Stod, mitten im Garten gelegen, sofort billig zu vermieten. 11127.5.2

Villa Herrmann, hinterm Schulhaus.
Grünwinkel, Verbindungsstr. 9
ist eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. B28856.2.1

Adlerstraße 39 sind der 2. und 4. Stod von je 5 Zimmern und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. part. B28193.3.3

Adamiestraße 57 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, auf 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod. B28467.2.2

Amalienstr. 45 ist im 2. Stod des Seitenbaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche sft sofort zu vermieten. Näheres daselbst in der Bauerhandlung. B28841

Kugartenstr. 30 sind im Vorderhaus große 2 Zimmerwohnungen nebst Zubeh. u. Loggia auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Hinterhauses. B28628.2.2

Kugartenstraße 81, I. sind zwei Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. B28889.6.1

Friedenstraße 7, Seitenb., part. ist ein großes Zimmer mit Küche und Keller in ruh. Hause, sof. od. später, billig zu vermieten. Zu erf. Seitenbau, 2. Stod, von 11 bis 4 Uhr. B28444.2.2

Girischstraße 52 ist der 2. Stod mit 7 Zimmern, Glasveranda, Mädchenkammer, Badest. u. Gärtenbenutzung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst und Bahnhofsstraße 6, II. B28408.3.3

Dumoldstr. 17 ist eine 4 Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. **Reichenstraße 7, Hinterb.** 10626

Karlstraße 33 ist im Stb., 1. St., eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche sft sofort oder auf 1. August zu verm. An erf. i. Laden. B2853.3

Kronenstraße 16 ist im 4. Stod, in der Nähe des Schloßplatzes, eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 auf die Straße, mit Balkon, eines nach hinten gehend, mit Küche, Badest., Veranda, Keller und Manfarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Partierre. B28498.3.3

Schneffstr. 49 schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Veranda u. Manf., per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im 3. St. B2790.5.5

Sophienstraße 65 ist im 1. St. eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 3. St. B2852.2.2

Sofienstr. 10 ist die Partierwohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. p. 1. Okt. an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 10852

Sophienstraße 107, 2. Stod. ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. B28546.3.3

Sternbergstr. 11 schöne 3 Zimmerwohnung samt Zubeh., 4 St., Gas, Glasabfluß auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 39, 2. Stod.** B2871.2.1

Wilhelmstraße 16 Vierzimmerwohnung, neuzeitlich eingerichtet, Bad, Balkon, Erker u. auf 1. Okt. zu vermieten. B2782.5.5

Badhofstraße 6, Stb., 3. St. ist eine Manfardewohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Gas, Glasabfluß auf 1. Okt. zu verm. Wird fristl. betrachtet. B28327.3.3

Werderstraße 10 ist ein unmöbl. Zimmer mit Stadtonen u. Keller an eine oberständige Person sofort oder später zu vermieten. B28460

Werderstraße 87 (Sommerleide) ist über 2 Trepp. eine schöne, freundl. Wohnung m. freundl. Treppengang, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, großer Küche, Manfarde, Keller und Anteil an der Waschküche mit Kojetteinrichtung per 1. Okt. zu vermieten. 10880.4.4
Näheres partierre oder im Kontor über dem Hofe.

Grünwinkel.
In der Villa Herrmann ist die aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Bad bestehende Partier-Wohnung mit Gartenanteil per 1. Oktober billigst zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. 11126.3.2

Eleg. möbliertes Wohn- und Schlaf-Zimmer
Kaiserstr. 168, 3. Tr. 10967.3.3

Ein gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer ist auf sofort oder später zu vermieten, evtl. auch einzeln abzugeben. Zu erfragen **Witterstraße 10/12, im Laden.** B28810

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, zu vermieten. B28853
Sophienstraße 13, 2 Treppen.

Zimmer
In schönster Lage ist großes, sehr freundliches
mit herrlicher Aussicht, ein oder 2 Betten zu vermieten.
Sophienstraße 148, IV, IIa.

2 eleg. möbl. ge. Zimmer
mit Schlafzimmer billig zu vermieten. B28211.3.3
Sophienstraße 7, 2. Stod.

Ein schönes, fein möbl. Zimmer, in nächster Nähe der Kaserne, in best. Hause sft od. spät. zu verm. Auf Wunsch f. gute Pension. Näh. **Altenstraße 19, 2 Tr. r.** B28880

zwei große, fein möblierte Zimmer sind an anfangsige Fräulein sofort sehr billig zu vermieten. Off. unter Nr. B28608 an die Exped. der „Bad. Presse“.

kleines, gut möbliert. Partierzimmer mit sep. Eing. auf 15. Aug. billig zu vermieten. B28805.2.2
Erz. Sophienstr. 10, v. Bdh.

Auf 15. August ist ein 2 Fräulein ein sehr schönes Zimmer mit guter Pension zu verm. (Preis 40 Mk.). Zu erfrag. un. Nr. B28590 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein möbliertes Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn od. Dame zu vermieten. B28900.2.1
Schillerstr. 15, 2. Stod, links.

Adlerstr. 18, 4. Stod. ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort od. später zu vermieten. B28891.2.2

Adlerstraße 41, 4. Stod. am Bahnh. ist gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B28491.3.3

Adamiestraße 16, 2. Stod. ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension auf 15. August zu vermieten. B28851

Amalienstr. 6, 3. St., Vorderb. schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B28840

Amalienstr. 11, part. ist ein gut möbl. Zimmer mit Klavier u. seh. Eingang sft zu verm. B28776

Amalienstr. 37, Seitenbau links, 2. St., links, möbliertes Zimmer an sol. Arbeiter zu verm. B28123

Auguststr. 1a, 4. Stod. einfach möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B28858

Degenfeldstraße ist ein schönes, großes Partier-Zimmer mit Küche auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen **Sajonstraße 37** im Baderladen. B28949

Douglasstraße 26, 2. St. ist ein großes, elegant möbl. Zimmer für solch od. spät. zu verm. B28888

Sajonstraße 17, 3. Stod. nächst der Kaiserstr., ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B28876

Deerenstraße 16 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres **Hinterhaus, 3 Treppen hoch.** B28799

Girischstraße 7, 3. Stod. ist ein schön und freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B28873

Girischstraße 30, Seitenb., 1 Tr. IIa. ist ein gut möbliertes Zimmer mit Kasse auf 16. Okt. sofort zu vermieten. B28854

Girischstraße 32, 2. Stod. großes möbliertes Zimmer an nur solches Fräulein zu vermieten. B28872

Hübischstraße 11, 3. St., in schöner, geübter Gegend, sind in ruhigem Hause zwei besser möbl. Zimmer, eentl. Schlaf- u. Wohnzimmer, zu vermieten. B28899

Kaiserstraße 31, I. ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B28880.3.3

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch in ruhigem Hause an soliden Herrn billigst zu vermieten. B28895

Kaiserstraße 65, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B28916.2.1

Kaiserstr. 175, 4 Treppen, ist ein schön möbl. Zimmer, 2 60 M., m. vorz. Bügl. Venl. abzugeben, zugleich ein gutmöbliertes gerades Manfardenzimmer. B28909

Kaiserstr. 175, 4 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer mit fristl. Venl. an sol. Herrn od. Frä. bei alleinl. Dame weg. Abreise abzugeben. B28910

Kaiserstr. 141, Eing. v. Marktplatz u. Aussicht auf den, sind 3 Tr. hoch gut möbl. Zimmer mit Pianino für 18 Mk. mit oder ohne Pension zu verm., auch f. kurze Zeit. B28887

Fragestr. 26, 3 Trepp. ist ein hübsch. möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B28768

Kronenstr. 6, hochpartierre, in aller nächster Nähe des Schloßplatzes, ist ein schön möbliertes, zweifelhafte Zimmer per sofort preiswert zu vermieten. B28901

Kronenstraße 44, III, I. ist ein gr. Zimmer nach der Straße mit 1 od. 2 Betten sofort oder später zu vermieten. B28816

Kronenstraße 58, 4. St. ist möbl. Manfarde per sofort für wöchentl. 1.50 Mk. zu vermieten. B28861

Lammstraße 8, 3. St. rechts, ist ein großes und ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten. B28911

Leopoldstraße 13, II. ist ein gut möbliertes 3 Zimmer sft sofort zu vermieten. B2870.2.2

Linkeheimerstraße 9, 2. Stod. Eingang Stephanienstr., ist ein gut möbl. Zimmer mit Venl. an einen sol. Herrn zu vermieten. B28855

Ludwig-Wilhelmstr. 6, 3. Stod. links, ist ein gut möbl. Zimmer an Geschäftsfraulein sofort oder später billig zu vermieten. B28710

Luisenstr. 44, 4. Stod. links, ist ein schön möbliertes Zimmer sft. billig zu vermieten. B28712

Luisenstraße 72, 1. St., ist eine Schlafküche an einen anfangsigen Arbeiter zu vermieten. B28843

Martensstraße 1, 2. St., links, ist ein neu hergerichtetes, schön möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B28914

Samstag bis Samstag

Grosser Verkauf der

Nur soweit Vorrat.

Reste

und

Restbestände aller Abteilungen

sowie Gelegenheitsposten.

Reste u. Coupons	Waschstoffe	in Wolle, Baumwolle u. Leinen ohne Rücksicht auf früheren Wert, durchweg p. Mtr.	Serie I 25 ⤵	Serie II 38 ⤵	Serie III 48 ⤵	Serie IV 68 ⤵	Serie V 78 ⤵
Reste u. Coupons	Kleiderstoffe	glatt und gemustert ohne Rücksicht auf früheren Wert, durchweg p. Mtr.	Serie I 68 ⤵	Serie II 95 ⤵	Serie III 1.35	Serie IV 1.85	
Reste u. Coupons	Seidenstoffe	ohne Rücksicht auf früheren Wert, durchweg p. Mtr.	Serie I 85 ⤵	Serie II 1.25	Serie III 1.65		
Reste u. Coupons	Leinen u. Baumwollwaren, Futterstoffe	enorm billigen Preisen ^{zu ganz}					

Reste und Coupons	
Handtuchstoffe	Serie I II III IV
bis 6 Mtr. lang, jeder Rest	48 95 1.30 2.45

Reste und Coupons	
Deckenstoffe z. Besticken	Ser. I II III
pass. f. Schoner, Decken, Läufer, jed. Rest	15 55 95 ⤵

Reste und Coupons	
Spitzen	in Tüll, Spachtel und Filet
Coup. a. ca. 4 1/2 Mtr., jed. Coup.	45 75 95 130 ⤵

Wäsche	
Unter-Tailen	Serie I II III
3 Posten besonders preiswert	78 115 175 ⤵
eleganter Damen-Wäsche	teils angetrübt mit 25% 0
Ober-Betttücher	ca. 160/225 ca. 160/250
Cretonne, ausgenäht	2.85 3.55
Parade-Kissen	früherer Preis bis 6.50, jetzt 1.45, 2.45, 2.95, 3.55

Zee-Servietten	Stück 8 ⤵
Seidenbatist-Zaschentücher	mit farbiger Kante 1/2 Dutzend 95 ⤵

Gürtel	
Fantasie-Gürtel	mit Ledereinfassung } durchw. p. St.
Wasch-Gürtel	weiss und bunt } 95 ⤵
Gummi-Gürtel	Plüsch, einzelne Farben
Wasch-Gürtel	weiss und bunt Stück 75 ⤵

Wagen-Decken	aus Stickereistoff Stück 1.65
---------------------	-------------------------------

1 Posten Tisch-Wäsche	teilweise angetrübt bedeutend herabgesetzt.
------------------------------	---

Strümpfe	
Herren-Socken	reine Wolle u. Macco Serie I Serie II
	Paar 42 65 ⤵
Damen-Strümpfe	farbig Serie I Serie II
	Paar 62 ⤵ 1.25
Knaben-Söckchen	für das Alter von 1-5 6-9 Jahre
schwarz und bunt	Paar 28 ⤵ 38 ⤵
Kinder-Strümpfe	Jacquard-Muster für das Alter von 8-12 Jahre Paar 58 ⤵
la. Macco-Kinderstrümpfe	diamantschwarz u. lederfbg. f. d. Alter v. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 Jahre
	Paar 40 50 60 70 80 90 100 110 120 ⤵

Schuhwaren	
Braune Chevreaux-Damen-Schnürstiefel	u. Halbschuhe, hochelegante Formen Paar 9.30
Eleg. schwarze Halbschuhe	zum Schnüren u. mit Spange Serie I II Paar 5.90 7.30
Braune Kinder-Knopf- u. Schnürstiefel	Grösse 18-21 Paar 1.60
Braune Kinder-Schnürstiefel	Gr. 27-30 Gr. 31-35 breite Formen Paar 4.80 Paar 5.60
Weisse Herren-Tennisschuhe	m. Ledergaru., Pr. 2.60
Lastingschuhe und Sandalen	mit 10%

Schürzen	
Weisse Hausschürzen	aus vorzügl. Cretonne Serie I II III 78 115 135
Kimono-Kleiderschürzen	ca. 180 cm weit, Ia. Stoffe Stück 2.95
Reform-Kleiderschürzen	Ia. Stoff m. Volant } St. 2.15
Mieder-Schürzen	elegant garniert
1 Posten eleg. Muster-Schürzen	mit 33% 0

Handschuhe	
Lange Halbhandschuhe	Serie I II III IV Paar 25 45 65 95 ⤵
Lange seidene Halb-Handschuhe	Paar 1.50
Kurze Finger-Handschuhe	Paar 25 ⤵

Kurzwaren	
Nahtband	alle Farben, Stück 8 Mtr. 19 ⤵
Halbleinen Band	alle Breiten 6 Stück 19 ⤵
Tailenverschlüsse	Stück 8 ⤵
Druckknöpfe	gar. rostfrei mit Feder 6 Dtzd. 75 ⤵
Armblätter	Batist, waschbar 3 Paar 75 ⤵
Schweissblätter	„Canfield“ Gr. 2 u. 3 Paar 75 ⤵
Armblätter	doppelt Tricot 6 Paar 75 ⤵
Tailenband	Stück 8 Meter 65 ⤵
Tailenband	Ia. Qual. Stück 10 Meter 95 ⤵
Perlmutterknöpfe	6 Dtzd. sort. Grössen 95 ⤵
Wäscheborden	weiss und bunt 20 Meter 95 ⤵

Hand-Arbeiten	
1 grosser Posten Handarbeiten	jeder Art } zu halben gestickt, angefang. u. gezeichnet, teilw. angetrübt } Preisen.
Reise-Plaids	gestickt und gezeichnet mit 15%

Trikotagen	
1 Posten Herren-Macco-Hemden u. Hosen	Stk. 1.25
1 Posten Herren-Hemden	mit buntem Einsatz Serie I Serie II Stück 2.60 porös 3.55
1 Posten Knaben-Sweaters	Ia. Qualität für das Alter von 5-12 Jahre Stück 1.65

Gardinen — Teppiche	
Abgepasste Gardinen	Fenster: 2 Flügel 4.75
Cöper-Vitrage	Paar 2.35
Filz-Tischdecken	Stück 2.35
Leinen-Garnituren	Paar 7.25
Madras-Stores	Stück 7.25
B'woll. Jacquard-Schlafdecken	Stück 2.90
Inlaid-Linoleum-Teppiche	150/200 200/250 200/300 Muster durchgehend 9.75 16.25 18.75
Linoleum-Teppiche	bedr. 180/250 cm 9.50
Bodenteppiche	i. Arminster, Velour u. Tapestry mit 15%
Reste	Gardinen, Läuferstoffe, Portièrenstoff, einzelne Leinen-Stores, mit 25% 0 Rabatt.

Korsetts	
Einzelne Gürtel-Korsetts	Jacquard, Satin und Band Stück 1.25
Restbestände Korsetts	grösstenteils Spiralfeder Stück 95 ⤵, 1.35, 1.95
Elegante Jacquard-Frackkorsetts	mit Hüftzwinkel Stück 2.55
Weisse Batist- und Tüll-Korsetts	mit 20%

Herren-Artikel	
1 Posten Sport-Krawatten	in all. Formen u. neusten Mustern 1 St. 3 St. 35 ⤵ 1.00
1 Posten farb. Krawatten	in versch. Form. 45 ⤵ 1.25
Besondere Gelegenheit!	
elegante Krawatten	in allen Formen u. neusten Mustern 65 ⤵ 1.85
Farb. Oberhemden	aus guten Percalstoffen Stück 2.75
Sämtliche Strohhüte	f. Herren u. Knaben mit 33 1/3%
Sportgürtel	für Herren und Knaben mit 20%

Damen-Konfektion	durchweg mit 25% 0
Kinder-Konfektion	durchweg mit 15% 0

Spazierstöcke	Serie I II III 45 ⤵ 85 ⤵ 1.20
Sonnenschirme	sämtliche Modelle bis 33 1/3 0

Hermann Tietz.